

**Regional,  
persönlich,  
kompetent**



**localjob.de**  
Das regionale Jobportal

[www.localjob.de](http://www.localjob.de)

Facebook Instagram Pinterest LinkedIn

SAMSTAG, 6. JANUAR 2024 - 8. JAHRGANG  
NR. 1/GN - GELNHAUSEN  
[www.gn-nachrichten.de](http://www.gn-nachrichten.de)

# GELNHÄUSER NACHRICHTEN GN

**TANZSCHULE  
BAYERLE**

Neue Anfängerkurse:  
Salsa  
Disco-Fox  
Tango Argentino  
Gesellschaftstanz  
Hochzeitskurse

Termine unter: [www.tanzschule-bayerle.de](http://www.tanzschule-bayerle.de)



Anzeigen: 06181 2903-555  
Redaktion: 06181 2903-333  
Zustellung: 069 85008-443

## EIN BLICK

### Neue Plattform für angehende Azubis



An Georg-Büchner-Schule in Erlensee wird das kreisweite Online-Portal „dieAzubisuche.de“ schon erfolgreich angewandt. Seite 4

### On-Demand-Verkehr jetzt auch in Freigericht

Neben dem neuen Bediengebiet in Wächtersbach und Bad Orb ist jetzt auch in Rodenbach und Freigericht der On-Demand-Verkehr „Carlos“ in Betrieb genommen worden. Seite 5

### Stadthalle in Gelnhausen soll saniert werden



Bürgermeister Christian Litzinger informierte sich bei einer Ortsbegehung mit Bauamtsleiter und Architekt über Zustand der Halle. Seite 14

## Neue Blühbotschafterinnen und Blühbotschafter im Main-Kinzig-Kreis

Seite 10



## Simmler überreicht Lehrgangszertifikate

**DD  
DISCHKE & DRILLER  
IMMOBILIENBÜRO**

**DAMIT SIE  
LIEBEN,  
WO SIE  
LEBEN.**

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit Vertrauen und Kompetenz

**kostenlose Entrümpelung**  
(Nach Absprache)

Kontaktieren Sie uns:

☎ 015122 4444 48  
✉ [dund.immobilien@gmail.com](mailto:dund.immobilien@gmail.com)  
📍 Hauptstraße 69,  
63619 Bad Orb

**UNSER  
PROSPEKT  
IM INNENTEIL**

In ausgewählten Gemeinden!

**expert**  **klein**

**Tanzkurse im  
Jan.**



**DANCING  
WORLD**

[www.dancing-world.de](http://www.dancing-world.de)

Tel.: 06051-1 82.81



**Wir helfen im Notfall!**  
Malteser Medizin für Menschen  
ohne Krankenversicherung

Wir helfen bei Unfall oder Krankheit ohne Krankenschein, **unentgeltlich** und **anonym**. Unterstützen Sie uns jetzt **ehrenamtlich** als **Ärztin/Arzt** oder in der **Praxisorganisation**.

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Stadt und Kreis Offenbach  
Dr. med. Matthias Zimmer,  
Ärztlicher Leiter MMM Offenbach  
Telefon: 0175/7646026  
E-Mail: mmm.offenbach@malteser.org



**WEIHNACHTSPÄCKCHEN FÜR KINDERGARTEN ALSÓNÁNA:** Vor Freude strahlende Kinderaugen sind das Ergebnis der bereits zum zehnten Mal durchgeführten Weihnachtspäckchenaktion der Partnerschaftskommission Alsónána der Gemeinde Linsengericht für den Kindergarten Alsónána. Die Leiterin der Einrichtung Istvánné Nagy bedankte sich auch im Namen der Kinder für die Geschenke aus der Partnergemeinde Linsengericht ganz herzlich. „Mit solchen Aktionen wollen wir auch zukünftig die freundschaftlichen Beziehungen zu unserer Partnergemeinde im Komitat Tolna in Südungarn pflegen“, freute sich auch der Vorsitzende Heinz Breitenbach über die gelungene Aktion.

Foto: PM

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**



**Lokal engagiert:  
Aktiv für mehr  
Zusammenhalt.**

Rund 70 Prozent der Anzeigenblattleser ist soziale Gerechtigkeit besonders wichtig, 57,6 Prozent möchten Menschen helfen, die in Not geraten sind. Ihr lokales Anzeigenblatt unterstützt sie bei diesem Engagement.

Quelle: AWA – Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse 2018. Basis: deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre, Leser pro Ausgabe (LpA)

Mitglied im BVDA

## Päckchen für das Franziskushaus

**Freigericht** – Die kfd Somborn hat in diesem Advent wieder Päckchen gesammelt, die an die Obdachlosenhilfe im Franziskushaus in Hanau übergeben wurden. In die Pakete wurden Dinge gepackt, die für ein Leben auf der Straße hilfreich sein können, wie zum Beispiel Pflegeartikel, Tütensuppen, Halsbonbons, Schokolade oder Wintereinlegesohlen. Jede Spenderin und jeder Spender konnte sich seine eigenen Gedanken machen, was gebraucht wird oder Freude bereitet, indem sie oder er sich in die

Lage eines Menschen versetzt, der auf der Straße lebt. 31 Weihnachtspäckchen konnten in der Woche vor Weihnachten von der Initiatorin Hilde Klein und Birgit Kraut aus dem Leitungsteam der kfd Somborn an die Sozialarbeiterin im Franziskushaus Hanau übergeben. Diese werden an Weihnachten an die Bedürftigen dort ausgeteilt. Nach den Berichten der letzten Jahre ist die Freude über diese Aktion bei den Betroffenen immer wieder sehr groß. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben. **ari**



**31 Weihnachtspäckchen konnten Hilde Klein und Birgit Kraut aus dem Leitungsteam der kfd Somborn im Franziskushaus in Hanau abliefern.**

Foto: PM

### Unsere Kontaktdaten

**Main-Kinzig** – Die Redaktion der Gelnhäuser Nachrichten ist unter diesen Kontaktdaten erreichbar:

**E-Mail-Adresse:**  
redaktion@gn-nachrichten.de  
**Homepage:**  
www.gn-nachrichten.de  
**Telefonnummer:**  
06181/2903333



### IMPRESSUM

gn-nachrichten.de

**Verlag:**  
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG  
Waldstraße 226, 63071 Offenbach  
Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen

**Geschäftsführer:**  
Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein

**Redaktion:**  
Jochen Koch (V.i.S.d.P.)  
Uli-Peter Neumann  
Telefon 06181/2903-358  
Redaktions-Sekretariat 06181/2903-333  
redaktion@gn-nachrichten.de

**Vermarktungsleitung:**  
Tel. 06181 2903-555  
anzeigen@hanauer.de  
Jelisaweta Scherdel

**Vertrieb/Zustellung:**  
Tel. 069 85008-443  
leserservice@extratipp.com  
Christian Kramer (Ltg.)

**Druck**  
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG  
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach

Wochenmagazin für den Altkreis Gelnhausen  
Erscheint jeden Samstag  
Verteilung an alle Haushalte in Gelnhausen, Gründau, Linsengericht, Freigericht, Hasselroth, Bad Orb, Wächtersbach, Biebergemünd, Brachtal Birstein, Jossgrund, Flörsbachtal

Es gilt die Anzeigenpreisliste 63 vom 1. 1. 2024  
Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein Hinweis unter Angabe Ihrer Anschrift auf www.gelnhauesernachrichten.de unter dem Reiter Zustellung, damit wir unsere Träger informieren können.

# „Für uns ist das alles unerklärlich“

Von Andreas Ziegert und  
Christian Spindler

## Vater der pakistani- schen Familie äußert sich zum mutmaßlichen Brandanschlag.

**Wächtersbach** – Die aus Pakistan stammende Familie steht unter Schock. „Für uns ist das alles unerklärlich“, sagt der Familienvater, der seit 27 Jahren in Deutschland lebt und vor acht Jahren nach Wittgenborn gezogen ist. Wie berichtet, ist sein Haus im Wächtersbacher Stadtteil Wittgenborn in der Nacht zum ersten Weihnachtsfeiertag bei einem Brand zerstört worden. Mutmaßlich handelt es sich um eine rassistisch motivierte Brandstiftung. Die Ermittlungen sind angelaufen. Unsere Redaktion hat mit dem Mann gesprochen, der mit seiner Familie und mehreren Mitarbeitern das Gebäude bewohnt. Nach den Löscharbeiten waren fremdenfeindliche Parolen an den Wänden in der Brandruine gefunden worden. Was zunächst nach einem Unglücksfall aussah, könnte sich nun als schweres Verbrechen herausstellen. „Ausländer raus“ steht, wie gemeldet, an mehreren Wänden in der Wohnung. Die Bilder wurden vom Sohn der insgesamt sechsköpfigen Familie angefertigt, der nach den Löscharbeiten als Erster das Haus begutachtete. Die Familie, gebürtig aus Pakistan, war über Weihnachten nicht zu Hause. Auch die Mitarbeiter, die ebenfalls in dem Gebäude untergebracht sind, waren nicht da. Am Freitag vor Weihnachten gegen 15 Uhr hatten sich alle über die Weihnachtsfeiertage aus Wittgenborn verabschiedet, am Montag um 1.07 Uhr ging der erste Alarm bei den ersten Wächtersbacher Feuerwehren ein. Nachbarn hatten ihn in



**Brandermittler begutachteten von einer Drehleiter aus die einsturzgefährdete Ruine. Es gibt Hinweise auf Brandstiftung und ein rassistisches Motiv. Die Ermittlungen laufen.** Foto: 5vision.news

der Nacht über den Brand informiert. „Für uns ist das alles unerklärlich“, sagt der Familienvater. „Wir haben viel Arbeit und Liebe in das Haus gesteckt.“ Daher sei der Schock umso größer gewesen, als ihm sein Sohn die Bilder aus der Brandruine zeigte. Obwohl das Gebäude einsturzgefährdet ist, hatte er sich ins Innere gewagt und an mehreren Wänden die fremdenfeindlichen Parolen entdeckt. Die Familie informierte umgehend die Polizei, in sozialen Netzwerken gingen die Fotos schnell viral. Am darauffolgenden Mittwoch waren Polizei und Feuerwehr erneut am Brandobjekt. Das Gebäude ist teilweise eingestürzt und kann nicht betreten werden. Um immer wieder aufflammende Brandnester endgültig abzulöschen, wurde von der Feuerwehr ein Schaumteppich auf-

gebracht. Außerdem wurden Brandermittler der Polizei mit einer Drehleiter an den oberen Bereich der Ruine herangefahren. Ferner wurden Anwohner rund um das Brandobjekt von der Polizei befragt. Geklärt werden muss unter anderem, wann die Parolen an die Wand gesprüht wurden. In den sozialen Netzwerken wurde darüber spekuliert, dass sie erst nach dem Brand angebracht worden sein könnten, weil sie ansonsten nicht mehr gut leserlich wären. Aktuell scheint aber die Version wahrscheinlicher, dass der oder die Täter zunächst ins Wohnhaus einbrachen, die Parolen anbrachten und dann Feuer legten. Inzwischen wird wegen schwerer Brandstiftung ermittelt, auch die Staatsschutzabteilung des Polizeipräsidiums Südosthessen ist eingeschaltet. Anfeindungen sei die Familie bislang nicht



**Fremdenfeindliche Parolen wurden in dem Haus gefunden.** Foto: Privat

ausgesetzt gewesen, alle seien berufstätig und würde die meiste Zeit in ihrem Unternehmen verbringen, so der vierfache Vater. Ein Vorfall fällt ihm dann aber doch ein: Vor

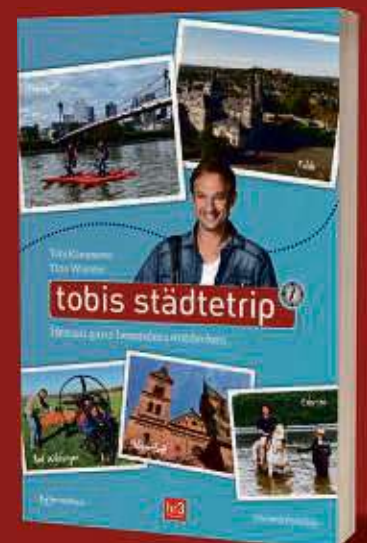
drei Wochen seien die Schrauben an einem Reifen an seinem Fahrzeug locker gewesen. „Hast du Feinde?“, sei er danach von der Werkstatt gefragt worden. Auch für den Vorfall gibt es bislang keine Erklärung. An dem Gebäude im Baumgartenweg in Wächtersbach hatte zunächst ein Anbau gebrannt, das Feuer war beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bereits auf das Wohngebäude übergegangen. Über acht Stunden dauerten die Löscharbeiten. Die Wehren aus Wächtersbach wurden dabei von der Feuerwehr aus Bad Orb unterstützt, die Versorgung übernahm der zweite Betreuungszug des Main-Kinzig-Kreises. Die Polizei hat den Schaden auf 350000 Euro geschätzt. Bürgermeister Andreas Weiher dankte in einer Mitteilung auf der Homepage der Stadt Wächtersbach den Einsatzkräften, die in der Nacht bis 9.30 Uhr am Morgen weitere Schäden im Umfeld des brennenden Hauses verhinderten. Die Familie sei integriert und lebe seit vielen Jahren in Wittgenborn. Aktuell sei die Familie bei Freunden untergebracht und benötige nach eigener Aussage keine Hilfe. Bei dem Feuer war niemand verletzt worden. Die Mitteilung der Gemeinde zu dem rassistischen Schriftzug wollte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft nicht kommentieren: Es werde in alle Richtungen ermittelt. Jakob Migenda, Landesvorsitzender der Linken, sprach von einem rassistischen Brandanschlag, der der „traurige Höhepunkt einer bewusst aufgeladenen, gesellschaftlichen Stimmung gegenüber Eingewanderten“ sei. Die aktuelle Debatte um Asyl und Migration sei von menschenverachtender Abwehr gezeichnet, „ein roter Faden, der sich geradlinig vom Bundeskanzleramt bis hin zum hessischen Innenministerium zieht“.

societäts verlag

## TOBIS STÄDTETRIP: HESSEN HAUTNAH!

Jetzt erscheint das unterhaltsame Reiseformat von Tobi Kämmerer endlich auch in Buchform! Und es steckt voller Überraschungen! Zusammen mit seinem Team reist der beliebte hr3-Morningshow-Moderator quer durch Hessen – immer auf der Suche nach neuen Ausflugszielen, kulinarischen Highlights, besonderen Menschen und einzigartigen Geschichten. Woher kommt zum Beispiel die Schneekugel, wer hat den Gin Tonic erfunden, wie konnte eine Flasche Wein die Französische Revolution überleben und wie sah der Lieblingsplatz der deutschen Kaiserin aus? Dieser Roadtrip regt zum Nachahmen an!

Tobi Kämmerer, Tina Wurster · Tobis Städtetrip · ISBN 978-3-95542-458-9 · 15,00 €



JETZT IM  
HANDEL ODER  
UNTER  
WWW.SOCIETAETS-  
VERLAG.DE

# Schuldezernent wirbt für Plattform

An Georg-Büchner-Schule in Erlensee wird das kreisweite Online-Portal „dieAzubisuche.de“ angewandt.

Erlensee/Main-Kinzig-Kreis – „Die Plattform ‚dieAzubisuche.de‘ ist ein tolles Tool für Schülerinnen und Schüler, die einen Ausbildungsplatz im Main-Kinzig-Kreis suchen“, sagte Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann bei seinem Besuch in der Georg-Büchner-Schule (GBS) in Erlensee. „Toll deshalb, weil sich die Unternehmen dort bei den jungen Menschen bewerben und nicht umgekehrt. Toll aber auch, weil ‚dieAzubisuche.de‘ den Bedürfnissen junger Menschen gerecht wird: Sie sind im Internet unterwegs, wenn sie etwas suchen oder etwas wissen wollen.“

Gemeinsam mit Yvonne Turowski vom Übergangsmanagement des Zentrums für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des Main-Kinzig-Kreises war der Schuldezernent in die integrierte Gesamtschule gekommen, um für die digitale Plattform zu werben. „Wir wollen, dass im Januar oder Februar, wenn die neue Bewerbungsphase für Ausbildungsplätze beginnt, möglichst viele Schülerinnen und Schüler ‚dieAzubisuche.de‘ verwenden“, so der Schuldezernent. Empfangen wurden die beiden Kreisvertreter von Schulleiterin Stefanie Smith, Berufs- und Studienorientierungslehrer Mesüt Bütev sowie Rektor André Bürkle. Im EDV-Raum konnte der Kreisbeigeordnete Schülerinnen und Schülern der Praxis und Schule (PUSCH)-Klasse bei der Anwendung des Portals über die Schulter schauen.

Wie Bütev berichtete, sind derzeit



Schulleiterin Stefanie Smith, der Koordinator Berufsorientierung Mesüt Bütev (Zweiter von rechts) und Rektor André Bürkle (rechts) informierten Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann bei seinem Besuch in der Georg-Büchner-Schule darüber, wie Schülerinnen und Schüler die Plattform „dieAzubisuche.de“ nutzen.

Foto: PM

191 Schülerinnen und Schüler der GBS auf „dieAzubisuche.de“ angemeldet. 16 von ihnen sind aktiv auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und deshalb sichtbar für all jene Unternehmen, die ebenfalls auf dem Portal angemeldet sind. „Die Internetplattform und deren Nutzung ist an unserer Schule integraler Bestandteil der Berufsorientierung“, erläuterte Bütev. Die Schulleiterin ergänzte: „Wir erhalten aus der heimischen Wirtschaft oft die Rückmeldung, wir würden die Schülerinnen und Schüler gut auf Arbeitswelt und Berufsleben vorbereiten. Dazu gehört auch, innovative Wege zu gehen.“

Bürkle erläuterte die Funktionswei-

se des digitalen Portals. Das Konzept stammt ursprünglich aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis in Nordrhein-Westfalen. Das digitale Tool hat zum Ziel, Ausbildungsbetriebe und ausbildungswillige Jugendliche zu vernetzen – und zwar über ein Medium, das Jugendliche stark nutzen. Ähnlich wie bei Plattformen zur Partnersuche wird das Profil der Jugendlichen mit den von Unternehmen gesuchten Qualifikationen abgeglichen. Das Profil der Auszubildenden in spe enthält einen Steckbrief mit Wunschberuf, individuellen Stärken und bereits absolvierten Praktika. Gibt es einen Match, also einen Treffer, und möchte das Unternehmen Kontakt aufnehmen, ge-

schieht dies sowohl per SMS und E-Mail als auch über die Plattform selbst. In den Profilen der Jugendlichen können die Betriebe aus Datenschutzgründen nur den jeweiligen Vornamen sehen. Die Initiative zur weiteren Datenabgabe, etwa eine Bewerbung, muss von den Jugendlichen selbst ausgehen. Firmen wiederum erhalten eine Nachricht, wenn eine Person sich anmeldet, die zu ihrem Profil oder zu einer angebotenen Ausbildung passt. Auf Datenschutz wird sehr großer Wert gelegt: So müssen Handels- und Handwerkskammern vor einer Anmeldung bestätigen, dass Firmen tatsächlich ausbilden.

Derzeit sind insgesamt 197 Unter-

nehmen auf „dieAzubisuche.de“ angemeldet. 131 Schülerinnen und Schüler aus dem Main-Kinzig-Kreis sind aktiv geschaltet. „Hinzu kommen einige, deren Profil zwar angelegt, aber noch nicht aktiviert worden ist“, berichtete Turowski. In allen beteiligten Städten und Landkreisen, also Stadt und Kreis Offenbach, Hanau und Main-Kinzig-Kreis, sind 257 Schülerinnen und Schüler auf der Plattform aktiv. „Wir sehen deutlich, dass das Interesse bei uns im Landkreis groß ist, haben aber noch deutlich Luft nach oben“, sagte der Kreisbeigeordnete und: „Je mehr Unternehmen, je mehr Schülerinnen und Schüler die Plattform nutzen, um den passenden, wenn nicht sogar den perfekten Ausbildungsplatz zu finden, desto besser.“ Die Plattform selbst wurde größtenteils aus Landesmitteln der OloV-Strategie (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf) finanziert. Entstehende Entwicklungskosten werden zwischen den verantwortlichen Kommunen geteilt. Die Nutzung von „dieAzubisuche.de“ ist sowohl für die Betriebe als auch für die Jugendlichen kostenfrei.

Im vergangenen Jahr habe es an der GBS bereits Matches gegeben, die in zwei Fällen zu Bewerbungsgesprächen geführt hätten, berichtete Bürkle. Beim Besuch von Winfried Ottmann und Yvonne Turowski kam es zu einem weiteren Match: Eine Schülerin der PUSCH-Klasse hatte sich für eine Ausbildung als Erzieherin beworben und erhielt just in diesem Moment eine positive Rückmeldung von ihrem zukünftigen Ausbildungsbetrieb. Abschließend dankte Stefanie Smith dem Schuldezernenten für die gute Unterstützung, die die Erlenseer Bildungseinrichtung durch den Main-Kinzig-Kreis erfährt. sam

## Willy Astor und Kikeriki Theater in Bad Orb

Bad Orb – Wer gleich zu Beginn des neuen Jahres abends durch den Kurpark geht und an der Konzerthalle vorbeikommt, der könnte lautes Lachen hören. Denn in Januar und Februar geben sich Kabarettisten und Puppenspieler am Bühneneingang die Klinke in die Hand: Willy Astor sowie das Kikeriki Theater treten dort auf.

Den Auftakt macht das Darmstädter Kikeriki Theater mit dem Stück „Watzmänner“ am Sonntag, 21. Januar, um 18 Uhr (Konzerthalle Bad Orb, 28 Euro plus Gebühr).

Das neue Stück des Puppentheaters für Erwachsene dreht sich um den sagenumwobenen Schicksalsberg. Das Spiel entsteht aus der Lust, dem



Willy Astor gastiert mit seinem Programm „Reimat und Lachkunde“ in Bad Orb.

Foto: Privat

Volk auf's Maul zu schauen und beim Wiederkauen kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Mit Vorliebe werden die kleinen Probleme des Lebens, die Tücken des Alltags und all die menschlichen Schwächen mal schwer, mal leicht verdaulich dargeboten. Zum eigenwilligen komödiantischen Stil gehört aber auch ein liebevoll ironischer Umgang mit der spezifischen Mund- und Lebensart der Südhessen.

Willy Astor kommt am Donnerstag, 8. Februar, um 20 Uhr (Tickets ab 30,35 Euro) mit seinem neuen Programm „Reimat und Lachkunde – Prädikat Wortvoll“ in die Konzerthalle. „Liederniederschreiber“ Astor schafft ein neues „Munterbe-

wusstsein“. Das Allroundtalent versteht es wie kein anderer, Sinn und Klang von Wörtern zu verdrehen, dass dabei etwas völlig Neues und Ultra-Komisches herauskommt.

In einer Welt, in der kaum mehr was easy ist, in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerak, sich das Universum über und unter uns auch nicht mehr an die Regeln hält, kommt Musikkomödiant Willy Astor mit neuen Ideen aus seinem Einfallreich. Und das Publikum bekommt dabei natürlich „Humor direkt vom Erzeuger“.

Tickets für die beiden Shows gibt es im Vorverkauf im Internet unter [www.s-promotion.de](http://www.s-promotion.de) oder [www.HoTi-Events.de](http://www.HoTi-Events.de). thb

# On-Demand-Verkehr gestartet

Neben dem neuen Bediengebiet in Wächtersbach und Bad Orb ist kurz darauf auch in Rodenbach und Freigericht der On-Demand-Verkehr „Carlos“ in Betrieb genommen worden.



Die vollelektrischen On-Demand Shuttles können per App bestellt werden.

Foto: PM

Freigericht – Das Projekt „Carlos“ ist Teil des Verkehrsprojekts für das Rhein-Main Gebiet „On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/RheinMain“ und wird durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund realisiert und von dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr sowie dem Land Hessen gefördert.

Bei „Carlos“ handelt es sich um einen bedarfsgesteuerten Shuttle-Service, welcher bequem per RMV-On-Demand 2.0-App auf Smartphones oder Tablets gebucht werden kann. Ähnlich wie bei einem Anruf-Sammel-Taxi werden auch hier mehrere Fahrgäste gemeinsam befördert, allerdings ohne festen Fahrplan oder Linienweg: Ziel(e), Zeiten und Route bestimmen die Fahrgäste, deren Fahrtbuchungen live und

in Echtzeit über einen smarten Algorithmus auf die Fahrzeuge verteilt werden.

Die Betriebszeiten in beiden Bediengebieten sind von Montag bis Donnerstag sowie an Sonn- und Feiertagen von 6 bis 22 Uhr. Freitag, Samstag sowie Montag bis Donnerstag vor Feiertagen fährt das Shuttle von 6 bis 2 Uhr.

Die Bezahlung der Fahrt erfolgt grundsätzlich bargeldlos. Das sei nicht nur komfortabel, sondern mache auch den Betrieb sicherer für das Fahrpersonal, begründet die Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig in der Pressemitteilung. Bei ei-

ner Buchung über die App kann der Betrag wahlweise über die im eigenen Profil hinterlegten Zahlungsmittel erfolgen. Bezahlt werden kann entweder mit Kreditkarte, Paypal oder bargeldlos via EC-Karte im Fahrzeug. Bei telefonischer Buchung ist die Zahlung im Fahrzeug oder mittels der hinterlegten Kreditkarte möglich. In jedem Falle wird dem Fahrgast vor Abschluss der Buchung in der App beziehungsweise telefonisch durch den Disponenten der Fahrpreis mitgeteilt.

Das „Carlos“-Shuttle ist ein öffentliches Verkehrsmittel, wird in den jeweils gültigen RMV-Tarif inte-

griert und orientiert sich bei der Preisgestaltung am verbundweiten Tarifmodell für On-Demand-Verkehr.

Für Freigericht und Rodenbach beträgt der Grundpreis 2,45 Euro, der allerdings für Inhaber von im Bediengebiet gültigen RMV-Zeit- und Einzelfahrkarten, Job- und Semestertickets, Hessenpass mobil, Inhaber des Landes- oder Schülertickets Hessen und des „Deutschlandtickets“ entfällt. Auch für Inhaber von Gruppentageskarten, Hessentickets, Schwerbehindertenausweisen (mit Beiblatt und Wertmarke), deren Begleitpersonen und unifor-

mierte Beamte ist der Entfall des Grundpreises berechtigt. Kinder unter 14 Jahren zahlen keinen Grundpreis, gleiches gilt für Mitfahrer. Zusätzlich wird ein Komfortzuschlag erhoben, der pro Person 1,50 Euro beträgt. Ein sogenannter Arbeitspreis in Höhe von 15 Cent pro Kilometer entsteht, wenn der Fahrgast die kommunalen Grenzen einer Gebietskörperschaft überschreitet, also beispielsweise von Rodenbach nach Freigericht fahren möchte. Bei einer Fahrt innerhalb einer Kommune entfällt der Arbeitspreis.

Insgesamt acht vollelektrische Mercedes-Benz eVito kommen in den Bediengebieten zum Einsatz: Je Bediengebiet ist der parallele Einsatz von bis zu drei Fahrzeugen vorgesehen, wovon eines behindertengerecht umgebaut ist und ein viertes als Reserve zur Verfügung steht. Die Fahrzeuge verfügen über fünf Sitzplätze für Fahrgäste. Bei den behindertengerecht umgebauten Fahrzeugen sind es zwei plus zwei Dreh-/Klappsitze oder alternativ ein Rollstuhlplatz.

Weitere Informationen zum Bediengebiet, den Tarifen und Fahrzeugen finden Interessierte auf [www.carlos-mkk.de](http://www.carlos-mkk.de).

par

Medizin

ANZEIGE

Thema: rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

## Knieschmerzen in der kalten Jahreszeit?

Das hilft, wenn die Kälte in die Gelenke zieht!

Wenn die Tage kühler und ungemütlich werden, kriecht die feuchte Kälte oft sprichwörtlich in die Knochen. Vor allem Menschen mit rheumatischen Gelenkbeschwerden haben bei nasskaltem Wetter meist noch stärkere Beschwerden. Doch was tun, wenn diese Gelenkschmerzen zum täglichen Begleiter werden? Zahlreiche Betroffene vertrauen seit Langem auf spezielle Arznetropfen, die zu 100% natürlich wirken: Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei).

Dieser Arzneistoff hat es in sich!

Der in Rubaxx enthaltene Arzneistoff ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen, sondern verschafft auch Linderung bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Die Tropfen zeichnen sich zudem durch gute Verträglich-

keit aus: Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten oder schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind nicht bekannt.

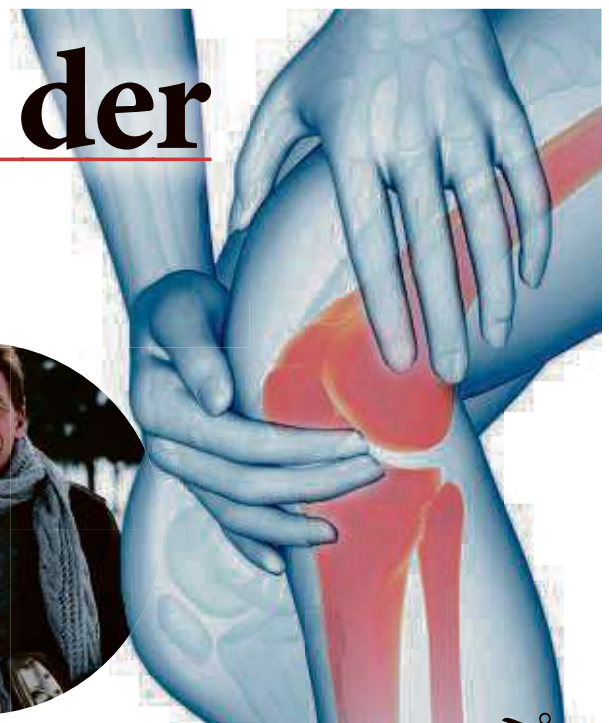
Das Rubaxx Wirkprinzip

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Die schmerzlindernde Wirkung kann sich so ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Vorteil, den viele Anwender schätzen: Dank der Tropfenform lässt sich Rubaxx je nach Verlaufsform und Stärke der Schmerzen individuell dosieren.



„Ich nehme seit einiger Zeit Rubaxx Tropfen gegen Gelenkschmerzen ein und ich bin begeistert von dem Erfolg. Meine Schmerzen sind bedeutend weniger geworden.“ (Rainer F.)

Fragen auch Sie in Ihrer Apotheke nach den Rubaxx Arznetropfen – und kommen Sie beweglich durch den Winter!



Für Ihre Apotheke:  
**RubaXX**  
(PZN 13588561)



[www.rubaxx.de](http://www.rubaxx.de)

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

RUBAXX, Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. [www.rubaxx.de](http://www.rubaxx.de) • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

# Hofmann soll mit ans Steuerrad

Von Thorsten Becker

**SPD-Unterbezirksvorstand favorisiert Ronneburgs Bürgermeister als Ersten Kreisbeigeordneten.**

**Main-Kinzig-Kreis** – Es sind nur wenige Stunden, nachdem Susanne Simmler (SPD) – die derzeitige Erste Kreisbeigeordnete – mit großer Mehrheit zur neuen Direktorin des Landeswohlfahrtsverbands (LWV) gewählt worden ist.

Bereits am Mittwoch danach setzen sich die Mitglieder der SPD-Spitze im Kreis zusammen. Denn klar ist: Simmler wird das Landratsamt in Gelnhausen verlassen. Laut Koalitionsvertrag steht der Sozialdemokraten neben dem direkt von den Bürgern gewählten Landrat Thorsten Stolz der erste hauptamtliche Posten zu.

Seit Simmlers Kandidatur bekannt geworden ist, tauchten immer wieder neue Namen für ihre Nachfolge auf. Und es gibt offenbar eine abendfüllende Debatte, denn erst um 22.58 Uhr drückt Maik Zimmer, Geschäftsführer der SPD Main-Kinzig, auf die „Senden“-Taste, um die Pressemitteilung zu verschicken: Am Ende steht eine „klare Entscheidung“, wie es von einigen Teilnehmern übereinstimmend heißt.

„Der Unterbezirksvorstand der SPD Main-Kinzig hat seinen Vorsitzenden Andreas Hofmann als Nachfolger der als Landesdirektorin gewählten Ersten Kreisbeigeordneten Susanne Simmler nominiert“, be-



**Bald zusammen im Kreisausschuss: SPD-Unterbezirksvorsitzender Andreas Hofmann (Mitte), der im September 2022 Landrat Thorsten Stolz auf dem Nominierungsparteitag ein symbolisches Steuerrad überreichte, soll nun Erster Kreisbeigeordneter werden.**

Archivfoto: Thorsten Becker

richtet Zimmer. Und der Zeitplan steht auch bereits fest: Der Personalvorschlag soll der am 2. Februar stattfindenden Mitgliederversammlung in der Langenselbolder Klosterberghalle unterbreitet werden. Dort haben zunächst die Genossen das Wort für die offizielle Nominierung.

Da Simmler zum 30. April ausscheidet, ist die Wahl eines neuen Ersten Kreisbeigeordneten für die Sitzung des Kreistags am 26. April vorgesehen. Die Wahl dürfte innerhalb der Großen Koalition unstrittig sein, denn die CDU hat das Vorschlagsrecht für den weiteren hauptamtlichen Kreisbeigeordneten. Dieses Amt hat bisher Winfried Ottmann inne. Wer ihm folgen soll, steht noch nicht fest.

Hofmann gratulierte zunächst Su-

sanne Simmler. „Der Landeswohlfahrtsverband hat eine sehr gute Wahl getroffen. Wir freuen uns für sie und wünschen ihr jedweden Erfolg für die neue Aufgabe.“

Das Votum für Hofmann wird dann auch kommentiert: „Ich freue mich sehr, dass wir mit unserem Vorsitzenden Andreas Hofmann einen kompetenten und erfahrenen Kandidaten für das Amt des Ersten Kreisbeigeordneten stellen. Er bringt alle Voraussetzungen mit, gemeinsam mit Landrat Thorsten Stolz ein erfolgreiches Team in der Kreispolitik mit einem sozialdemokratischen Profil in die Zukunft zu führen“, so die stellvertretende Vorsitzende Susanne Simmler unisono mit Oliver Habekost und Karin Linhart.

Andreas Hofmann (46) ist im zwölften Jahr Bürgermeister von Ronne-

burg, seit 2021 Kreistagsabgeordneter und SPD-Kreisvorsitzender.

Am Tag nach der Vorentscheidung hat Hofmann auch im Rathaus der Gemeinde alle Mitarbeiter darüber informiert, dass er wohl bald nicht mehr als Bürgermeister fungieren wird.

„Schweren Herzens“, so Hofmann im Gespräch mit dieser Zeitung, wolle er den Arbeitsplatz in seiner Heimatgemeinde mit dem in Gelnhäuser Landratsamt tauschen und eine „neue Herausforderung“ annehmen.

„Ich freue mich über den Vertrauensvorschuss und werde gemeinsam mit Landrat Thorsten Stolz und den Kreisgremien vertrauensvoll und für das Wohl unserer Heimat zusammenarbeiten“, so Hofmann. „Ich habe klar signalisiert, dass ich die bisherigen Arbeitsfelder von Su-

sanne Simmler übernehmen kann.“ Vor allem, weil er sich in den Bereichen Arbeit und Soziales auskenne.

„Ich war sechs Jahre im Kommunalen Center für Arbeit angestellt und mit Wiedereingliederung und dem Fallmanagement betraut“, sagt der Sozialwissenschaftler und Verwaltungsfachmann.

Zum Dezernat von Simmler gehören vor allem die Bereiche Existenzsicherung, Pflege und Teilhabe, Leben im Alter sowie Wohnen und Krankenhilfe. Doch auch die Bereiche Sicherheit, Ordnung, Migration und Integration sowie Umwelt, Naturschutz und ländlicher Raum sind alles Bereiche, die er als Rathauschef kennt.

Der Ronneburger ist seit November 2012 Bürgermeister, damals mit 60 Prozent der gültigen Stimmen gewählt. Am 27. Mai 2018 hatte er keinen Gegenkandidaten und erreichte 85,3 Prozent Zustimmung. Hofmann ist Nachfolger des langjährigen Bürgermeisters Heinz Habermann (SPD), der von 2004 bis 2012 amtierte und aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus seinem Amt ausgeschieden war. Erster Bürgermeister der Gemeinde Ronneburg war von 1972 bis 2004 Friedhelm Kleine, der auch zum Ehrenbürgermeister ernannt wurde. Im Ronneburger Rathaus beginnen unterdessen die ersten Überlegungen für die dann nötige Direktwahl, die ohnehin im kommenden Jahr hätte stattfinden müssen. Erste Meinungen gehen dahin, die Ronneburger Bürgermeisterwahl mit der Wahl zum Europaparlament am Sonntag, 9. Juni, zusammenzulegen.

## Wertvolle Nahrungsquelle für Bienen

**Bad Soden-Salmünster** – Zur Zeit hat der junge Apfelbaum seine Blätter verloren. Doch im Frühling soll der knapp drei Meter hohe Stamm seine Blütenpracht entfalten und den Bienen der Hamm Klinik Bellevue in Bad Soden-Salmünster wertvolle Nahrung bieten. Landrat Thorsten Stolz hatte anlässlich des 50-jährigen Klinikbestehens den Wunsch der Klinikleitung erfüllt und als Dankeschön an das Klinikteam ein Apfelbäumchen mitgebracht. Darüber freuten sich Raymond Grant, geschäftsführender Gesellschafter, und Janina Grant, kaufmännische Leiterin. Die Hamm Klinik Bellevue ist auf die onkologische Rehabilitation spezialisiert und hat eine Bienenpatenschaft für NearBees übernommen. Das bedeutet, dass auf dem Klinikgelände ein Bienenvolk lebt und einen Beitrag zur Biodiversität leistet. In unmittelbarer

Nachbarschaft des neuen Apfelbaums gibt es zudem noch ein Wildbienenhotel, so dass die Blüten zuverlässig bestäubt werden.

Der Landrat hatte für die Klinik eine ganz besondere Apfelbaum-Sorte

ausgesucht: die „Bischofsmütze“ aus Maintal-Hochstadt. Es handelt sich hier um eine alte Sorte, die früher viel auf Streuobstwiesen in der Region um Maintal wuchs. Die „Bischofsmütze“ ist Hessische Lokal-

sorte 2023. Dieser Titel wurde vor 20 Jahren von der Landesgruppe Hessen des Pomologen-Vereins ins Leben gerufen, um rare Sorten vor dem Aussterben zu schützen. „Wer sich für einen Apfelbaum im Garten entscheidet, sollte sich nach alten Apfelbaumsorten umschauen, die gelten als widerstandsfähiger und haben vielen Äpfeln, die in den Supermarktregalen liegen und von weither kommen, eines voraus: Sie schmecken intensiver und bieten den heimischen Insekten wertvollen Nektar. Der Landschaftspflegeverband ist hier ein guter Ansprechpartner, wenn es um die Auswahl einer geeigneten Obstbaumsorte geht“, sagte Thorsten Stolz. Zusammen mit Raymond Grant, Janina Grant und Prokuristin Tina Possel-Dölken griff der Landrat zum Spaten, um das Apfelbäumchen in die Erde zu pflanzen. Es steht an der Zu-

fahrt zur Klinik und wird im Frühjahr mit seiner Blütenpracht die Blicke auf sich ziehen. Und es wird den Bienen und Wildbienen, die nur wenige Meter weiter ihren Bienenstock beziehungsweise ihr Wildbienenhotel haben, eine wertvolle Nahrungsquelle sein.

„Ich gratuliere der Klinikleitung zum 50-jährigen Bestehen. Die Reha-Einrichtung ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen aus dem Main-Kinzig-Kreis, aber auch darüber hinaus, wenn es darum geht, wieder gesund zu werden. Ich freue mich, dass die Angebote der Klinik so gut genutzt werden und der Main-Kinzig-Kreis mit der Hamm Klinik Bellevue nicht nur einen wichtigen Partner im Gesundheitssektor hat, sondern auch einen zuverlässigen und attraktiven Arbeitgeber für die Menschen in der Region“, sagte der Landrat. **ari**



**Beim Pflanzen des neuen Apfelbaums (von links): Cezary Wojciechowski und Mike Gaul (Haustechnik), Landrat Thorsten Stolz, Raymond Grant (geschäftsführender Gesellschafter), Janina Grant (kaufmännische Leiterin) und Prokuristin Tina Possel-Dölken.**

Foto: PM

# Bescheiden, tatkräftig und freundlich

## BWMK-Geschäftsführer Joachim Schröck geht in Ruhestand.

**Main-Kinzig-Kreis** – „Ich habe immer gern gearbeitet“ – was klingt wie ein einfacher Satz, ist gleichzeitig Teil einer Wesensbeschreibung. Geschäftsführer Joachim Schröck wurde nun nach mehr als 30 Jahren im Dienst des BWMK (Behinderten-Werk Main-Kinzig) in den Ruhestand verabschiedet. Bei einer Feier im Hanauer Brockenhaus gab es stehende Ovationen für einen Mann, den die Gäste für seine Bescheidenheit, Tatkraft und Menschenfreundlichkeit würdigten. „Wir haben in den Jahrzehnten unserer Zusammenarbeit unzählige Gespräche und Diskussionen geführt. Und wir sind immer zu einem Ergebnis gekommen“, beschrieb Martin Berg, Vorsitzender der Geschäftsführung, die Zusammenarbeit mit Schröck (66). Im Laufe dieser Zeit habe sich das BWMK zu einem Sozialunternehmen mit über 50 Standorten im Main-Kinzig-Kreis und Hanau entwickelt. Es sei immer das gemeinsame Ziel gewesen, Ini-



**Voll des Dankes für ihren Amtsvorgänger: Nachfolgerin Mareike Meister übergibt Joachim Schröck ein Geschenk für dessen nahenden Ruhestand.**

Foto: PM

tiativen und Angebote zu gestalten, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe in der Gesellschaft ermöglichen. Dazu gehörten viel Mut und Flexibilität sowie die feste Überzeugung, dass soziales Miteinander auf Augenhöhe in der Gesellschaft Realität werden kann, wenn alle an den Voraussetzungen dafür mitarbeiten.

Berg dankte dem scheidenden Kollegen für seinen Einsatz und hob

insbesondere dessen Engagement bei der im Sommer dieses Jahres vollzogenen Umwandlung der Rechtsform des BWMK vom eingetragenen Verein in eine gemeinnützige Gesellschaft hervor. „Ihnen ist es zu verdanken, dass dieser wichtige Schritt in die Zukunft von allen mitgegangen wurde“, so Berg. Anfang 2021 hatte Schröck seine Geschäftsbereiche an Mareike Meister übergeben, um sich voll

und ganz der Rechtsformumwandlung des Sozialunternehmens zu widmen. „Einen besseren Ratgeber hätte ich mir nicht vorstellen können“, so die Geschäftsführerin, die im Namen des Teams der Zentralen Dienste ein Geschenk überreichte. Auch Joachim Hild, Aufsichtsratsvorsitzender der BWMK gGmbH, drückte seinen Dank und seine Anerkennung für das Wirken Schröcks aus. Seine Besonnenheit und Sorgfalt bei der Vorbereitung von strategischen Entscheidungen hätten entscheidend zur gedeihlichen Entwicklung des Sozialunternehmens beigetragen.

Hanau Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck lobte insbesondere den Einsatz von Schröck in der Stiftung Behinderten-Werk, deren Vorstandsvorsitzende sie ist. Im Laufe des nunmehr 20-jährigen Bestehens der Stiftung habe Schröck durch seine kontinuierliche Arbeit dafür gesorgt, dass zahlreiche Einzelförderungen und Projekte zugunsten von Menschen mit Behinderung realisiert werden konnten.

Seitens des Lebenshilfe-Verbands Hessen dankte Vorsitzender Frank Strotmann für Schröcks Einsatz auf

regionaler und Landesebene.

Cäcilie Kluth sprach im Namen des Werkstatt-Rats im BWMK und erfreute das Publikum mit einem augenzwinkernden Blick auf das Rentnerdasein.

Im Laufe der Jahrzehnte begleitete Joachim Schröck viele Projekte im BWMK – insbesondere den Bau von Apartmenthäusern, um neuen Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig dem Bedarf von Menschen mit Behinderung nach möglichst selbstständiger und selbstbestimmter Lebensführung zu entsprechen. Bekannt ist Schröck auch für seine Tätigkeit als Geschäftsführer des Inklusionsbetriebs Grün&Grün in Altenhaßlau, wo Menschen mit und ohne Behinderungen in der Garten- und Landschaftspflege tätig sind. Besondere Freude hat er an der Organisation des Wochenmarkts am Glashaus, der in der Saison zwischen Mai und Oktober jeweils samstags zahlreiche Besucher nach Altenhaßlau lockt. Auch in seinem Ruhestand wird Joachim Schröck dort anzutreffen sein: „Wenn ihr mich künftig sehen wollt, müsst ihr zum Markt kommen“, rief er den Gästen der Abschiedsfeier zu. **upn**

## Gesundheit

## ANZEIGE

### Spezialcreme lässt Gesichtsrötungen verschwinden!

Etwa vier Millionen Deutsche leiden unter dauerhaften Rötungen auf Wangen und Nase. Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt lässt Betroffene aufatmen.



„Es kaschiert wirklich sehr gut die roten Flecken und ich fühle mich endlich wieder normal.“

#### Spezialcreme mit 3-fach-Effekt

Deruba verspricht mit einem einzigartigen 3-fach-Effekt Hoffnung. **Sofort-Effekt:** Die mikroverkapselten Pigmente geben direkt bei Hautkontakt feinste Farbpigmente frei, die Rötungen sofort kaschieren. **Langzeit-Effekt:** Die Formulierung mit dem Aktivstoff  $\alpha$ -Bisabolol wirkt hautberuhigend und reduziert Hautrötungen sichtbar. **Schutz-Effekt:** Die speziell entwickelte Lichtschutzfilter-Kombination blockt bis zu 98% der gefährlichen UVB-Strahlung und einen Großteil der UVA-Strahlung. So kann Deruba der Entstehung neuer Gesichtsrötungen entgegenwirken.

Unschöne Hautrötungen auf Nase und Wangen sind meist kosmetischer Natur, können jedoch die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigen. Falsche Pflege, Veranlagung oder UV-Strahlung: All das kann dazu beitragen, dass die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und rötlich durch die Haut schimmern. Mit zunehmendem Alter wird die Haut zudem dünner, die Gefäße dadurch noch sichtbarer. Was tun? Hilfe kommt aus der Derma-Kosmetik: Experten haben eine Spezialcreme namens Deruba (Apotheke) entwickelt.

Für Ihre Apotheke:  
**Deruba**  
(PZN 11008068)

[www.deruba.de](http://www.deruba.de)

### Thema Nervenschmerzen

## Schmerzen in Rücken, Nacken, Kopf?

Diese natürliche Schmerztablette hilft!

**Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen. Eine spezielle Schmerztablette bietet wirksame Hilfe: Dorisol (Apotheke, rezeptfrei).**



Langes Sitzen, Stress oder Überlastung lösen häufig Verspannungen aus. Eine verspannte Muskulatur drückt auf einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z.B. belastende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen. Oftmals ziehen diese bis in den Nacken und Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.

Schmerzen bieten und Betroffenen wieder Hoffnung schenken.

**Das Geniale:** Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die Schmerztablette grundsätzlich auch zur Anwendung bei chronischen Beschwerden geeignet.

**Spezielle Hilfe, spürbare Linderung**  
Die Schmerztablette Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) vereint bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken oder Nacken sowie bei Kopf-

Für Ihre Apotheke:  
**Dorisol**  
(PZN 16792925)

[www.dorisol.de](http://www.dorisol.de)

DORISOL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. [www.dorisol.de](http://www.dorisol.de) • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

# KAPRAUN

Gräbmale aus Meisterhand

- Grabmale
- Beschriftungen
- Renovierungen

☎ 06026 - 47 11  
 info@stein-kapraun.de



**Sichern Sie sich Ihren exklusiven  
 Weihnachtsrabatt**

Aktionszeitraum 16.12.2023 bis 20.01.2024

[www.stein-kapraun.de](http://www.stein-kapraun.de)

Untere Stockstädter Str. 39-45 • 63762 Großostheim

## Zivilcourage ist nie zu viel Courage!

AUF JEDEN EINZELNEN KOMMT'S AN

Zeuge sein, Hilfe leisten – jeder kann im  
 Rahmen seiner Möglichkeiten etwas tun.



Fragen? Infos gibt's bei Ihrer nächsten  
 Polizeidienststelle und im Internet  
[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

Kompetent. Kostenlos. Neutral.

### GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

**Umbau Wanne zur Dusche zum Nulltarif\***  
 Null Euro Kosten für Sie,  
 inkl. Duschabtrennung. Schnell, einfach  
 und sauber in nur 8 Std.  
 \* bei Vorhandensein eines Pflegegrades.  
**Schöner Wohnen GmbH**, ☎ 06102-79 85 60  
[www.schoenerwohnengmbh.de](http://www.schoenerwohnengmbh.de)

**Fliesen, Laminat, Maler- Tapezier-  
 arbeiten. Fachgerecht, zuverlässig.  
 Seriöse Niedrigpreise.**  
 ☎ 0177 - 6454689 ☎ 069 - 85092963

**1A Trapezbleche auf Maß**  
 direkt vom Hersteller.  
 5 % online Rabatt + Lieferung bundesweit.  
**Telefon 03685/4 0914-0**  
**[www.dachbleche24-shop.de](http://www.dachbleche24-shop.de)**

**1A Entrümpelung und Haus-  
 haltsauflösung,** fachgerecht  
 und zuverlässig. Info u. kosten-  
 loses Angebot unter: **Fa. Iglar,**  
**Tel. 0162 8917111**



**Totale Erschöpfung  
 bei Müttern.**

Auf Ihre Spende  
 kommt es an!

Spendenkonto  
 IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04  
 BIC: BFSWDE33MUE



### BEILAGEN-HINWEIS

In dieser Woche finden Sie in  
 unserer Ausgabe die Prospekte  
 von folgenden Firmen:  
 (Die Prospekte sind nicht immer  
 für alle Ausgaben gebucht.)



**SIE HABEN INTERESSE,  
 IHRE FLYER/PROSPEKTE  
 ÜBER UNS ZU VERTEILEN?  
 RUFEN SIE UNS AN!  
 06181 2903-512  
 BEILAGEN@HANAUER.DE**

# Prägende Bauwerke im und um den Spessart

**Main-Kinzig-Kreis** – Auch 2024  
 gibt es jeweils am Montag von 18  
 bis 19.30 Uhr wieder die zwölfteilige  
 Online-Vortrags- und Fortbil-  
 dungsreihe mit Dr. Gerrit Himmels-  
 bach vom Archäologischen Spes-  
 sartprojekt (ASP). Die Reihe sowie  
 jeder einzelne Vortrag sind für alle  
 interessant konzipiert und werden  
 zudem als Fortbildung für Wander-  
 und Naturparkführer/-innen aner-  
 kannt, zertifiziert über die Bayeri-  
 sche Wanderakademie und das Archäologische Spessart-Projekt  
 (ASP). Die Zertifikate werden gemein-  
 sam vom ASP und der Bil-  
 dungspartner Main-Kinzig GmbH  
 ausgestellt. Dieses Zertifikat ist  
 auch für hessische Naturpark- und  
 Wanderführer/-innen gültig. Eine  
 Teilnahme ist auch an einzelnen  
 Vorträgen möglich. Himmelsbach  
 ist Mitglied im Vorstand des Spes-  
 sartbundes.

Anmeldungen sind per E-Mail zu  
 richten an [alexander.wicker@bil-  
 dungspartner-mk.de](mailto:alexander.wicker@bildungspartner-mk.de). Information-  
 en über die einzelnen Vorträge  
 über: Kursangebot ([bildungspartner-  
 mk.de](http://bildungspartner-mk.de)).

Online-Vortragsreihe 2024: „Prä-  
 gende Bauwerke im und um den  
 Spessart“:

29. April: Kloster Schlüchtern – über  
 1000 Jahre altes Kleinod;

13. Mai: Kloster Neustadt am Main  
 – Geheimtipp am Spessarttrand;

3. Juni: Henneburg in Stadtprozel-  
 ten – für Kurmainz lieb und teuer;  
 17. Juni: Burg Rieneck – geplante  
 und verlorene Residenz;

1. Juli: Marienkirche Gelnhausen –  
 Architektur von europäischem  
 Rang;

16. September: Ernstkirchen in  
 Schöllkrippen – Kirche auf der grün-  
 en Wiese;

30. September: Stift St. Peter und  
 Alexander in Aschaffenburg – Mo-  
 tor der Kurmainzer Zweitresidenz;

7. Oktober: Kartause Grünau bei  
 Schollbrunn – verwunschene Idylle  
 im Wald;

4. November: Schloss Mespelbrunn  
 – mehr Spessart geht nicht;

11. November: Martinskapelle  
 Bürgstadt – kleiner Bruder ganz  
 groß;

25. November: Schloss Michelbach  
 – Sommerfrische zwischen Stadt  
 und Land;

2. Dezember: Bahnlinie Gelnhausen-  
 Bieber – Ziel: Lochnorn. **ari**



**Die Online-Vorträge des Spessartbundes beschäftigen sich in  
 diesem Jahr mit prägenden Bauwerken.** Foto: PM

## Kreiswerke unterstützen Feuerwehrstiftung und Tierheim



**Gelnhausen** – Traditionell verzich-  
 ten die Kreiswerke Main-Kinzig auf  
 Weihnachtsgeschenke materieller  
 Art. Dafür unterstützt der regionale  
 Versorger gemeinnützige Einrich-  
 tungen oder soziale Initiativen mit  
 Spendenzuwendungen.

In diesem Jahr erhalten die Hessi-  
 sche Feuerwehrstiftung sowie das  
 Tierheim Gelnhausen jeweils  
 2000 Euro. Landrat Thorsten Stolz  
 hatte in diesen Tagen zusammen  
 mit Oliver Habekost, dem Ge-  
 schäftsführer der Kreiswerke-  
 Gruppe, die Vertretenden beider

Institutionen begrüßt. Corina  
 Wink, Leiterin des Tierheims  
 (zweite von links) und Markus Bu-  
 sanni, Abteilungsleiter im Gefah-  
 renabwehrzentrum und haupt-  
 amtlicher Kreisbrandinspektor im  
 Main-Kinzig-Kreis (zweiter von  
 rechts) bekamen die symboli-  
 schen Spendenschecks überreicht.  
 Die Hessische Feuerwehrstiftung  
 liege ihm ganz besonders am Her-  
 zen, erklärt Thorsten Stolz. Die  
 gemeinnützige Stiftung des Landes-  
 feuerwehrverbands Hessen helfe  
 schnell und unbürokratisch in be-

sonderen Notlagen. Im Katastro-  
 phenschutz der hessischen Feuer-  
 wehren, bei den Angehörigen der  
 Freiwilligen und auch in der Jugend-  
 arbeit. Als weitere Institution enga-  
 giert sich das Tierheim Gelnhausen  
 mit seinen vielen Ehrenamtlichen in  
 der Region.

Mit viel Engagement nehmen sie  
 sich der zunehmenden Flut von Tie-  
 ren an, die derzeit nicht nur im  
 Main-Kinzig-Kreis, sondern in Ge-  
 samtdeutschland kaum noch zu be-  
 werkstelligen sei, wie Wink be-  
 tont. **sem/Foto: PM**





Talentierte Sportlerinnen und Sportler erhielten je 1000 Euro von der Sparkassen-Sportstiftung Main-Kinzig für das Jahr 2024. Foto: PM

# Sportstiftung vergibt Sportstipendien für 2024

**Main-Kinzig-Kreis** – Die Sparkassen-Sportstiftung Main-Kinzig hat im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung Sportstipendien an talentierte Athletinnen und Athleten verliehen. Die Stipendien sind mit jeweils 1000 Euro dotiert. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Wertschätzung für die beeindruckenden sportlichen Leistungen der jungen Sportlerinnen und Sportler aus der Region. In seiner Rede würdigte der Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung, Landrat Thorsten Stolz, die Bedeutung des Engagements der Sparkassen-Sportstiftung Main-Kinzig für die Förderung des Sportnachwuchses. Er betonte die Rolle des Sports als Bindeglied in der Gesellschaft sowie als wichtigen Faktor für die individuelle Entwicklung der jungen Talente, die Aushängeschilder für die Region seien.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkassen-Sportstiftung, Michael Scragg, betonte den Wert der Sportförderung für die Entwicklung von Disziplin, Teamgeist und Durchhaltevermögen. Dies seien Eigenschaften, die nicht nur im Sport, sondern auch im späteren Leben von entscheidender Bedeutung seien, so Scragg. Die Sparkassen-Sportstiftung Main-Kinzig setzt sich für die Förderung von Nachwuchstalente ein, um mitzuhelfen, ihnen optimale Bedingungen für ihre sportliche Entwicklung zu bieten. Die finanzielle Unterstützung durch die Stipendien ermöglicht den Athletinnen und Athleten nicht nur die Teilnahme an Wettkämpfen auf höchstem Niveau, sondern sie trägt auch dazu bei, ihre sportlichen Ziele zu verwirklichen. Die Verleihung der Sportstipendien durch die Sparkassen-Sportstiftung Main-Kinzig ist

somit ein wichtiger Schritt, um die herausragenden Leistungen der jungen Talente zu würdigen und die sportliche Entwicklung in der Region nachhaltig zu fördern. Folgende Sportlerinnen und Sportler erhielten Stipendien in Höhe von jeweils 1000 Euro: Ellen und Laura Bussian, Simon Gimplinger, Finja Grohs, Celina Grunwald, Ole Hanack, Jara Herbert, Jakob Rastetter, Jacqueline Reitz und Leonhard Rieth vom Hanauer Ruderclub Hassia; Jonas Frei und Amelie Müller von der Hanauer Rudergesellschaft 1879; Tristan Kaufhold und Vanessa Mikitenko vom Schul-Sport-Club Hanau-Rodenbach; Klara Putzo und Viola Wiese vom 1. Hanauer Roll- und Eis-sportclub 1924; Finn Rode vom TV Wächtersbach; Ben und Robin Stroß von der Ski- und Kanugesellschaft Hanau 1925. ari

# Zu wenig Weiterbildung in Unternehmen

**Main-Kinzig-Kreis** – Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) Rhein-Main appelliert an die rund 10 600 Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis, mehr in die Weiterbildung ihrer Beschäftigten zu investieren. Im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres habe die Arbeitsagentur nach Angaben der Gewerkschaft lediglich 64 berufliche Weiterbildungen für Beschäftigte im Kreis gefördert. Betriebe sollten die Angebote der Arbeitsagentur „künftig intensiver nutzen“, fordert die NGG Rhein-Main in einer Pres-

semitteilung. „Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Vieles wird digitaler. Ein wichtiger Punkt ist auch das Energiesparen bei Produktionsprozessen. Das spielt alles eine immer größere Rolle. Beschäftigte dürfen dabei nicht auf der Strecke bleiben. Sie müssen die Chance bekommen, sich mit einer passenden Weiterbildung für neue Ansprüche im Job fit zu machen“, sagt Hendrik Hallier von der NGG Rhein-Main. Dafür notwendig seien allerdings engagierte Unternehmen. Weiterbildung

kostet Zeit, die nicht am Arbeitsplatz, sondern in Seminaren investiert werde. Ebenso müsse der Betrieb Geld in die Hand nehmen. „Allerdings bieten funktionsfähige Digitalstrategien vielen Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis auch die Chance, enorme Schritte nach vorn zu machen“, macht Hallier deutlich. Die digitale Transformation sei heute ein Muss. Nur mit einem gesetzlich verankerten „Recht auf lebenslanges Lernen“ könnten heimische Beschäftigte den Anschluss an die technische Entwicklung halten. sem

## Treppe wie neu - rundum gut beraten.



- umweltschonend
- zuverlässig
- kompetent
- nachhaltig
- bequem
- lokal

**PORTAS®** Türen. Küchen. Treppen. Fenster. Wir verschönern Dein Zuhause!

GANZ SCHÖN RENOVIERT.  
0 60 74 - 40 41 27  
info@portas.de

**DRAHT WEISSBÄCKER**

**ZÄUNE · GITTER · TORE**

**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 988 10 · Fax (06071) 51 61

Internet: [www.draht-weissbaecker.de](http://www.draht-weissbaecker.de)  
Email: [draht@weissbaecker.de](mailto:draht@weissbaecker.de)

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

### HÄUSER - KAUFGESUCHE

Handwerker sucht Mehrfamilienhaus: MFH von Privat gesucht. Tel. 06032 9989901

Mehrfamilienhaus von privat gesucht Tel.: 069 - 5308 7619

### ETW - ANGEBOTE 1-2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., 55 qm, 2. OG in Walldorf von privat zu verkaufen, 2019 Duschbad und Küche neu, Kelleranteil, Fussbodenh., Lift, gute Busanbindung und Einkaufsmöglichkeit. KP 200.000 € Chiffre Z 2320088

### ETW - ANGEBOTE 2 1/2 UND MEHR ZIMMER

3-Zi.-ETW in Niederrodenbach, mit Balkon, 89 m², moderne EBK, renov. Bad, begehbare Dusche, Badewanne, 250.000,- €. Tel. 0172 - 3146353.

### ETW - KAUFGESUCHE

Hobby-Handwerker sucht Eigentumswohnung von Privat: Zustand egal. Freue mich über alle Angebote. Tel: 06403 9681615

Eigentumswohnung von privat gesucht Tel.: 069 - 5308 7649

### VERMIETUNGEN

3 ZW-DG 84m² Mainhausen Mfl. in gepfl. 3 FH. EBK, Tgl. Bad Wa+Du, Garten, Schwimmteich, ideal 2 Pers. €830+N+K. Tel. 0176 641 390 91

### VERMIETUNG - 3 U. 3 1/2 ZIMMER

**Besser-Umzüge GmbH**

Nah- und Fernumzüge  
Montage und Lagerung

**Telefon 06102/27324**

### MIETGESUCHE

Rödermark o. Dreieich, Kaufm. Angest., su. 2-Zi.-Whg., KBB, gerne mit Stellplatz, ca. 50-60 m², bis ca. 800 € warm, T: 0176 70728429

### MIETGESUCHE - 2 1/2 UND MEHR ZIMMER

Wohnungssuche Alleinerziehender Vater mit Frühchen sucht dringend 2 bis 3 Zimmerwohnung in Obertshausen. 01725499004

### FAHRZEUGE

Vertragshändler seit über 50 Jahren Verkauf und Service

**JLR MG**

**Milinski | Bruchköbel**

**AUTO CENTER MILINSKI GMBH**  
Am Germanenring 5  
63486 Bruchköbel  
Telefon 0 61 81/57 89 00  
info@ac-milinski.de  
www.milinski.de

### WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

### ANKÄUFE - PKW

KAUFE ALLE AUTOS, SOFORT BAR, PKW, BUSSE, WOWA, WOMO, AUCH MIT MÄNGEL ALLES ANBIETEN 0173-3087449

Wir kaufen Ihr Auto! Alle Marken, in jedem Zustand, auch nach Unfall oder Motorschaden. Barzahlung direkt vor Ort. Tel. 0176/22 21 23 56 o. 069/37 30 94 78

Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, in jedem Zustand, alles anbieten. Tel. 0174/600 4673, 06157 - 9168 006

KFZ-Ankauf aller ART zu HÖCHSTPREISEN, sofort BARGELD! Autopark Gernsheim, Telefon 06258/3773 oder 0174/2027729

Wir kaufen Fahrzeuge, PKW, LKW, Busse, Wohnmob. aller Art, jeder Zustand. Telefon 06258-5089921 o. 0174-1870081

**Tropica Verde**

schützt tropische Wälder und bedrohte Arten!

[www.tropica-verde.de](http://www.tropica-verde.de)  
Infos unter 069-751550

# „Es geht um Lebensgrundlagen“

**Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler überreicht Blühbotschafterinnen und Blühbotschaftern für die Insektenvielfalt ihre Lehrgangszertifikate**

**Main-Kinzig-Kreis** – Wer kennt ihn nicht, den Folksong von Pete Seeger: „Weißt du, wo die Blumen sind?“ Das Lied haben die zehn Blühbotschafterinnen und Blühbotschafter für mehr Insektenvielfalt des Lehrgangs 2023 für ihre Abschlussfeier umgedichtet. Begleitet von Gitarren und Flöte sangen sie zu Beginn der Veranstaltung im Main-Kinzig-Forum: „Weißt du, wo die Käfer sind... gibt's noch welche für mein Kind?“ und „Blühbotschafter gibt es nun... macht mit, lasst unsere Wiesen, Gärten, Wälder blüh'n!“

Damit setzten die zehn ein eindrucksvolles Zeichen, das die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler in ihrer Begrüßung aufgriff: „Mit Musik haben die Teilnehmenden uns auf das Thema eingestimmt. Schließlich geht es darum, wie wir in Zukunft leben wollen, und es geht um unsere Lebensgrundlagen. Mit dem Projekt ‚Main.Kinzig.Blüht.Netz‘, zu dem die heute zertifizierten ehrenamtlichen Blühbotschafterinnen und Blühbotschafter gehören, wollen wir einen ebenso positiven wie gezielten Beitrag zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen leisten. Er kommt allen Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis zugute“



**Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler, Lehrgangsteilnehmende, das Projektteam von „Main.Kinzig.Blüht.Netz“ sowie Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen nahmen an der Zertifikatsverleihung des dritten Lehrgangs „Blühbotschafterinnen und Blühbotschafter für die Insektenvielfalt“ teil.**

Foto: PM

Die Lehrgangsteilnehmenden hätten ein Jahr lang umfangreiches Wissen erworben, um vor Ort nachhaltig etwas für die Biodiversität zu tun. Sie sei stolz, wenn sie als Umweltdezernentin Menschen begrüßen dürfe, die diesen Lehrgang für die Insektenvielfalt absolvieren wollen, aber noch viel stolzer sei sie, wenn die Teilnehmenden am Ende des Lehrgangs in die Region entsendet würden, um sich in ihren Heimatkommunen für die Natur zu engagieren. Insgesamt 60 Blühbotschafterinnen und Blühbotschafter werde es im Main-Kinzig-Kreis bis 2025 geben, der letzte von vier Lehrgängen beginne im Januar. „Als wir mit diesem Konzept vor einigen Jahren starteten, war unsere Idee, eine Graswurzelbewegung zu

initiiieren, die wächst und sich weiter vernetzt. Wir möchten im Main-Kinzig-Kreis engagierte Menschen an unserer Seite haben, die in den Landkreis ausschwärmen und ihr Naturwissen und Naturbewusstsein weitertragen.“

Susanne Simmler dankte allen, die im Projekt „Main.Kinzig.Blüht.Netz“ aktiv waren oder sind, sowie den Blühbotschafterinnen und Blühbotschaftern für ihren Einsatz, der weit über das Normalmaß hinausreiche. „Sie haben alle zusammen ein Netz für die Insektenvielfalt geschaffen. Daran kann von allen Seiten angeknüpft werden. Das ist der Verdienst aller Beteiligten.“ Anschließend überreichte sie den Lehrgangsteilnehmenden das Zertifikat „Blühbotschafterinnen und

Blühbotschafter für die Insektenvielfalt“. Es sind Christian Weis (Birstein), Helge Schröder (Bruchköbel), Monika Kühn-Bousonville (Erlensee), Dorothee Schilling (Freigericht), Petra Alenhövel (Gründau), Heiko Schwing (Gründau), Antje Schöny (Hammersbach), Dagmar Breunig (Maintal), Michael Schneider (Ronneburg) und Dr. Yvonne Heil (Schöneck). Vertreterinnen und Vertreter der Heimatgemeinden überbrachten den frisch Zertifizierten ebenfalls Glückwünsche. Susanne Simmler und Matthias Metzger, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Main-Kinzig-Kreis e.V., riefen in ihren Grußworten die Kommunen zudem auf, das große Knowhow der Ehrenamtlichen zu nutzen.

Von Januar bis Dezember dauerte die Ausbildung der Naturschützerinnen und Naturschützer. Lehrgangsteilnehmerin Dorothee Dernbach, die auch die Abschlussfeier moderierte, vermittelte den Teilnehmenden in diesen zwölf Monaten theoretische und praktische Inhalte. Für einigen Themen wurde zusätzlich die Kompetenz von Fachreferentinnen und Fachreferenten herangezogen.

„Main.Kinzig.Blüht.Netz“ ist ein Verbundprojekt des Main-Kinzig-Kreises und des Landschaftspflegeverbandes MKK e. V. zur Förderung der Biodiversität im Kreisgebiet. Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) setzen sich die Partner zum Ziel, dem Insektenrückgang entgegenzuwirken und ein Netz aus artenreichen Wildpflanzenflächen durch den Main-Kinzig-Kreis zu ziehen. Im Rahmen des Projekts wird ein Netz aus 500 Trittsteinbiotopen entwickelt, das als Lebensraum für Insekten und andere Tiere zur Verfügung steht. Darüber hinaus werden die ehrenamtlichen „Blühbotschafterinnen und Blühbotschafter für die Insektenvielfalt“ ausgebildet.

Wissenswertes zu den Blühbotschaftern ist auf der Projektwebsite [www.mainkinzigbluehtnetz.de](http://www.mainkinzigbluehtnetz.de) zu finden. Zudem steht Projektleiterin Christine Seidel als Ansprechpartnerin unter ☎ 06051 8515627 sowie per E-Mail an [christine.seidel@mkk.de](mailto:christine.seidel@mkk.de) zur Verfügung. **ari**

## Gesundheits- und Präventionskurs

**Bad Orb** – Mentale Gesundheit und körperliches Wohlbefinden steigern soll der Tai Chi-Kurs, den die Bad Orb Kur GmbH in Kooperation mit der erfahrenen Kursleiterin Petra Edosah ab Donnerstag, 18. Januar, anbietet. Der Kurs richtet sich an Einsteiger.

Der Kurs startet im Kursraum in der Alten Lesehalle. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, in zehn Einheiten á 90 Minuten jeweils donnerstags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr die Grundlagen des Tai Chi zu erlernen. Die Kursgebühr beträgt 110 Euro, wobei eine Bezuschussung von bis zu 80 Prozent durch die Krankenkasse möglich ist. Interessierte können sich bei der Tourist-Information Bad Orb, Kurparkstraße 2, ☎ 06052 83-14 oder per E-Mail an [info@badorb.info](mailto:info@badorb.info) anmelden. Eine Gymnastikmatte, ein Kissen, Flüssigkeit sowie dicke Socken sind von den Teilnehmern mitzubringen. **sem**

## Rettungshundestaffel sagt „Danke“

**Main-Kinzig-Kreis** – Auch in diesem Jahr sammelten die Mitglieder der Rettungshundestaffel Main-Kinzig wieder an unterschiedlichen Standorten rund um Gelnhausen, um die technische Ausrüstung, die Einsatzkleidung sowie die Erstausrüstung der neuen Mitglieder finanzieren zu können.

Da die Staffel ehrenamtlich tätig ist und keinerlei Zuschüsse für ihre umfangreiche Ausrüstung erhält, finanzieren die Mitglieder ihre Ausrüstung und alles, was zu ihrer Arbeit gehört, aus eigener Tasche.

„Das Sammeln an drei Adventsamtagen ist eine der wenigen Möglichkeiten, die Staffelfasse für größere Anschaffungen etwas aufzubessern und um die größeren Posten wie GPS, Einsatzbus und Technik hiermit aufzufangen, um die Mitglieder finanziell etwas zu entlasten“, so Angelika Simon, die

erste Vorsitzende der Rettungshundestaffel. Der Zuspruch und die Spendenbereitschaft war auch in diesem Jahr trotz der Zeiten von Inflation, Energiekrise und Krieg in der Ukraine hoch; viele interessante Gespräche und nette Kontakte, in denen die Arbeit der Staffel gelobt

wurde, zeugen von der insgesamt großen Anerkennung in der Bevölkerung gegenüber der Rettungshundestaffel Main-Kinzig.

Wie bereits in den letzten Jahren durften Mitglieder der Staffel auch 2023 an den Adventsamtagen vor dem Kaufhaus „Kaufland“ im Ge-

werbegebiet Gelnhausen sowie in Maintal und Wächtersbach an den Globus-Märkten sammeln. „Solche Standorte zu haben ist für uns extrem wichtig – es freut uns sehr, dass uns die drei Häuser hier erneut unterstützt und nicht lange überlegt haben“, meint Simon weiter, zumal derzeit die Überlegung im Raum steht, eine Drohne zur Unterstützung bei der Vermisstensuche anzuschaffen. „Eine passende Drohne ist sehr teuer und auch die Schulungen zur Bedienung sind nicht kostenfrei“.

Die Rettungshundestaffel Main-Kinzig bedankt sich ganz herzlich bei Kaufland Gelnhausen, den Globus Märkten in Maintal und Wächtersbach für diese Möglichkeit und selbstverständlich bei den zahlreichen und großzügigen Spenderinnen und Spendern an diesen Wochenenden. **ari**



**Die Rettungshundestaffel Main-Kinzig sagt „Danke“ für die Unterstützung von Kaufhäusern der Region.**

Foto: PM

# Förderschulen gewürdigt

**Main-Kinzig-Kreis** – Der Kreisbeigeordnete und Schuldezernent des Main-Kinzig-Kreises, Winfried Ottmann, hat den zehn Förderschulen für ihre gute pädagogische und stets feinfühligere Arbeit gedankt.

„In den Förderschulen von Maintal bis Sinntal erhalten die Kinder und Jugendlichen nicht nur hervorragende individuelle Betreuung und Unterricht, der an ihre Entwicklung angepasst ist. Sie finden dort auch eine Heimat, schließen Freundschaften und gewinnen an Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit. Das ist das Verdienst aller Beteiligten, von den Lehrkräften über die unterstützenden Kräfte bis hin zu den Fördervereinen“, sagte Ottmann.

Als kleines Dankeschön überreichte Ottmann an die Schulleiterinnen und Schulleiter eine Zuwendung im Gesamtwert von 12 500 Euro: „Förderschulen haben nicht die Lobby, die andere Schulformen haben. Sie haben aber vergleichbare Bedarfe, etwa bei der Schulhofgestaltung. Die Zuwendung soll unsere Wertschätzung ausdrücken und auch das eine oder andere ermöglichen oder erleichtern, was auf dem Wunsch-



**Geste der Wertschätzung: Yannick Dudene (Main-Kinzig-Kreis), Schuldezernent Winfried Ottmann und Matthias Eckhardt (Leiter des Amts für Schulwesen, Bau- und Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Dienste) überreichten den Leitungen der Förderschulen eine Spende.** Foto: PM

zettel der Schule steht.“ Die zehn Förderschulen werden derzeit von rund 950 Schülern besucht. Für die kommenden Jahre wird mit einem Anstieg gerechnet. Auf die Förderschulen kommen also sowohl räumliche als auch personelle Verände-

runge zu. Im Gespräch mit Ottmann merkten die Schulleitungen unter anderem an, dass schon jetzt ein hoher und nach Corona noch gestiegener Bedarf an Schulsozialarbeit bestehe. Auch dieser Bedarf werde durch die steigenden Schü-

lerzahlen größer. „Die Förderschul-landschaft befindet sich in ständiger Bewegung. Das verpflichtet uns, kreispolitisch weiterhin zu investieren und mit den Schulgemeinden in einem engen Austausch zu bleiben“, erklärte Ottmann. **upn**

## Lebensmittel spenden – aber wie?

**Main-Kinzig-Kreis** – Das Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Main-Kinzig-Kreises lädt für Mittwoch, 7. Februar, um 14 Uhr zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema „Lebensmittelspenden“ ins Main-Kinzig-Forum nach Gelnhausen ein. Die Veranstaltung, an der unter anderem eine Referentin der Geschäftsstelle der „Tafel Deutschland“ einen Vortrag hält, richtet sich an Lebensmittelunternehmen und interessierte Beteiligte, die sich über die Möglichkeiten und den Nutzen, aber auch über mögliche Risiken und Hürden von Lebensmittelspenden informieren möchten.

Nachhaltigkeit, also auch der bewusste Umgang mit Lebensmitteln, spielt gesellschaftlich eine immer größere Rolle. Auch hiesige Unternehmen sowie Private setzen sich verstärkt mit diesem Thema auseinander. Aus diesem Grund stellen sich den Beteiligten oftmals einige Fragen.

In Vorträgen und einem Austausch werden viele Aspekte im Sinne des Verbraucherschutzes besprochen. Interessierte werden gebeten, sich bis Mittwoch, 22. Januar, anzumelden. Weitere Infos im Internet unter [www.mkk.de](http://www.mkk.de). **fmi**

# Was tun bei brüchigen Nägeln?

**Oft findet sich die Antwort in der Nährstoffversorgung!**



**Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit sind brüchige Nägel ein Thema, das viele Betroffene beschäftigt.**

Der Wechsel zwischen kalten Außen- und warmen Innentemperaturen macht den Nägeln zu schaffen. Sie trocknen aus, werden spröde und brechen ab. Wie kann man gegensteuern?

### Problemzone: Nährstoff-Haushalt

Tatsächlich ist es so, dass bei einem Ungleichgewicht im Nährstoffhaushalt zufriedenstellende Ergebnisse ausbleiben – ganz egal wie intensiv man die Nägel von außen pflegt.

Experten sind sich einig: Die Zufuhr der richtigen Nährstoffe ist eine der erfolgversprechendsten Op-

tionen bei brüchigen Nägeln. Liegt nämlich ein Ungleichgewicht im Nährstoffhaushalt vor, kann man die Nägel noch so sehr von außen pflegen – sie reißen dennoch immer wieder ein. Hochwertige Mikronährstoffe hingegen gelangen über die Blutbahn direkt zu den Nagelwurzeln. Sie unterstützen also genau dort, wo es am effektivsten ist.

### Qual der Wahl

Die Wahl des optimalen Produktes für eine wirksame Nahrungsergänzung ist für Betroffene nicht immer einfach. Schließlich ist die Auswahl riesig und nur die Wenigsten können sagen, ob die enthaltenen Inhaltsstoffe tatsächlich den gewünschten Effekt herbeiführen.

Umso vertrauenswürdigender ist es da, wenn Pharmazeuten eine klare Empfehlung für ein bestimmtes Präparat aussprechen. So empfehlen 2 von 3 der österreichischen Apotheker Dr. Böhm® Haut Haare Nägel.\* Es enthält eine ausgewogene Zusammensetzung essenzieller Nährstoffe für ein gesundes Nagelwachstum; darunter etwa

- **Silizium** (aus Goldhirse und Kieselerde) als wichtiger Bestandteil fester Nägel. Das Spurenelement trägt auch zur Elastizität bei, was gerade bei spröden Nägeln wichtig ist.

- **Natürlicher Schwefel** (oft als „MSM“ abgekürzt) befindet sich von Natur aus im Körper und ist ein Strukturelement der Nägel. Steht nicht ausreichend davon zur Verfügung, werden sie brüchig.

- **Biotin** zur Erhöhung des Keratin-Anteils im Körper, der ebenfalls die Nägel festigt.

Seit Kurzem sind die Dr. Böhm® Haut Haare Nägel Tabletten nun auch in Deutschlands Apotheken erhältlich und begeistern schon über hunderttausend Anwender dank spür- und sichtbarer Ergebnisse.

**Geduld zahlt sich aus:** Da die Nägel mehrere Monate Zeit benötigen, um sich vollständig zu erneuern, sollten die Mikronährstoffe zumindest über 8–12 Wochen hinweg eingenommen werden.

\*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel II IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 10/2023.

Jetzt sparen!  
**2+1 GRATIS**



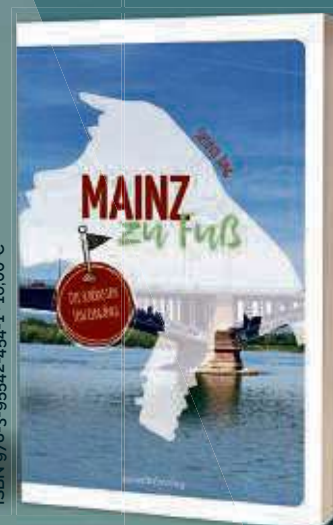
**3-MONATS-KUR**

3 Packungen (à 60 Stk.) zum Preis von 2 Packungen.

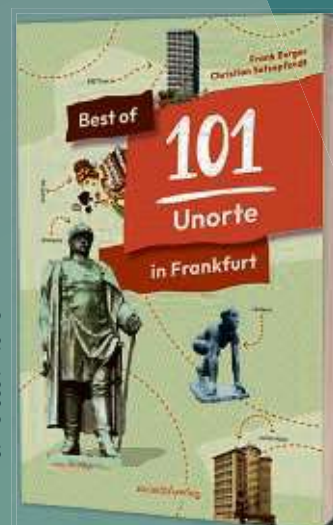
Gültig solange der Vorrat reicht. Falls nicht verfügbar bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Haut Haare Nägel gerne für Sie:  
**PZN: 18851135**

ANZEIGE

# DIE REGION ZU FUSS ENTDECKEN



## UND NOCH MEHR (UN-) ORTE IN FRANKFURT



JETZT IM BUCHHANDEL ODER UNTER  
[WWW.SOCIETAETS-VERLAG.DE](http://WWW.SOCIETAETS-VERLAG.DE)

societäts\verlag

**STELLENANGEBOTE**

Wir suchen Verstärkung (m/w/d):

**Automobilkaufmann  
in Voll- oder Teilzeit**



Interesse an einem sicheren Job bei gutem Arbeitsklima?  
Direkt schnell bewerben unter:  
**oliver.birnbaum@auto-hellmann.de**  
oder anrufen unter 06181/9 80 88 14



**BERNHARD HELLMANN GmbH**  
Martin-Luther-King-Straße 6  
63452 Hanau  
www.auto-hellmann.de



**FRA Care Services**

Quereinsteiger  
willkommen!

**Service Agent (m/w/d)  
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit**  
A job that cares!

**Aufgaben:**

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter  
[fracareservices.com](http://fracareservices.com)  
... und senden uns gleich  
Ihre Bewerbung an  
[bewerbung@fracares.de](mailto:bewerbung@fracares.de)

**STELLENGESUCHE**

**Mathe Oberstufe!** Wer kann helfen?  
Kontakt: [meine@kurzemail.de](mailto:meine@kurzemail.de)

**A-Z Handwerksmeister** Entrümpelung, Renovierung, Küche, Rolläden, Tore, Dachfenster, Glas. Tel. 0160 7075866

**Privat Chauffeur** zertifiziert, erfahren, startklar. Tel. 0160 7075866

Zeitungsleser wissen mehr

**NEBENBESCHÄFTIGUNG**

**Für einen gepflegten Haushalt** wird eine flexible Haushaltshilfe gesucht. Alle Detailfragen klären Sie bitte unter Tel. 0171 8167468

**Suche Putzstelle** in Dreieich u. Umg., Neu-Isenburg u. Langen. Tel. 0176 44520701

**Heizung-u. Wasser-Installateur** sucht Nebenbeschäftigung, Tel. 0176 64437986

**Suche Allround - Handwerker** für Umzug koordinieren, renov. Arbeiten, Küchen ab und aufbau sowie alle Arbeiten nach Umzug. Tel. 06103 3724583

**Kinder haben ein Recht auf Gesundheit**

-ANZEIGE-

(djd-p). So steht es zumindest in der UN-Kinderrechtskonvention. Doch die Realität ist leider eine andere: Längst nicht alle Kinder haben Zugang zur bestmöglichen Gesundheitsversorgung – auch in Deutschland. Um die Arzneimittelversorgung unserer rund 14 Millionen Kinder und Jugendlichen zum Beispiel ist es nicht gut bestellt: Häufig gibt es keine eigens für sie zugelassene Therapie. Viel zu oft müssen Kinderärzte auf Erwachsenenmedizin zurückgreifen. Das birgt Risiken, denn die Präparate sind nicht auf den kindlichen Stoffwechsel angepasst, Nebenwirkungen können gravierender ausfallen. Zudem fehlt es an klinischen Studien für diese Altersgruppe. Sie sind Voraussetzung dafür, dass Kindermedikamente zugelassen werden. „Neue Wirkstoffe müssen genauestens



Kinder und Jugendliche haben eigene Rechte. Dies sollte auch für ihre Gesundheit gelten.

untersucht werden, um Wirksamkeit, Sicherheit und Unbedenklichkeit eines neuen Medikaments belegen zu können“, erklärt André Schmidt, Medizinischer Leiter bei Novartis Deutschland. Das Unternehmen investiert viel in Forschung und Entwicklung und arbeitet mit Patienten zusammen, um innovative Therapien zu entwickeln. Hierfür braucht es bessere Rahmenbedingungen und die Zusammenarbeit aller Akteure im

Gesundheitswesen. Die wichtigsten Forderungen haben die Stiftung Kindergesundheit, Der Kinderschutzbund, das Deutsche Kinderhilfswerk und die Care-for-Rare Foundation in der Kindergesundheitsagenda zusammengefasst. Sie wollen damit die Debatte zur Kindergesundheitsversorgung anregen.

Auch die Regierungsparteien sind sich laut Koalitionsvertrag einig: „Kinder und Jugendliche sollen mit gleichen Lebenschancen aufwachsen, unabhängig von ihrer Herkunft. Sie haben eigene Rechte. Ihre Anliegen und Interessen sind uns wichtig.“ Dies muss auch und vor allem für ihre Gesundheit gelten – in Deutschland und weltweit.



**VERKAUF**

Schallplatten (LP's & Singles) gesucht, aus Rock, Jazz, Soul, Blues, Beat, Klassik etc., gerne Sammlungen ☎ 069-67702820

**COMPUTER-BÖRSE**

**Computer und Internet** - speziell für Senioren & 60plus. (Kauf-) Beratung, Schulung & Service. Tel. 069-736006 [www.computerservicefrankfurt.de](http://www.computerservicefrankfurt.de)

**SONSTIGES**

**Telefunken Tonbandgerät** m. Bändern; Schreibmaschine v. Brother; Tischrechner m. Papierrollen; Yashica-Kamera; Polaroid-Kamera; Metz Blitzgerät; 2 Buffet-Uhren; Verstärker m. Boxen; abschließbarer Besteckkoffer, zusammen 450 €; 2 Pelzjacken, Gr. 42, neuw., 400 €/Stck., Tel. 06104 61174

**ANKAUF**

**Herr Leibniz kauft an:** Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung, Anfahrt u. Wertschätzung. **Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort: Mo-So: 8-20 Uhr, ☎ 06104/98799 35**

**Privatsammler kauft** Armbanduhr und Taschenuhren, alle Marken, auch defekt. Tel. 06103 67434

**Frau Danna sucht und kauft** Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Bernstein, Leder und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Uhren. **Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo-So. 7.30-21.00 Uhr Tel. 069 - 34 87 58 42**

**SIE SUCHT IHN**

**Attraktive gepflegte schlanke Sie**, 56 J., gebunden, sucht seriösen, solventen, zuverlässigen Herrn U60 für gelegentl. interessante gepflegte Treffen im Raum HU/OF. **Zuschreiben bitte unter Chiffre Z 2350309.**

**ER SUCHT SIE**

**Er sucht Sie, 58 Jahre**, 1,78 g., Musikante-Deutsche. Tel. 0160 7075866



Jetzt Petition unterschreiben:  
[www.kommtnichtindietuete.de](http://www.kommtnichtindietuete.de)

**Deutsche Umwelthilfe**

Fritz-Reichle-Ring 4  
78315 Radolfzell  
[info@duh.de](mailto:info@duh.de)  
[www.duh.de](http://www.duh.de)



**IHR NEUER ARBEITSPLATZ**

**WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, DIE MIT UNS IN DEN BEREICHEN MEDIZIN, TECHNIK, ADMINISTRATION UND PROJEKTKOORDINATION HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.**

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon! Informieren Sie sich online: [www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten)



**Gelnhäuser Nachrichten für Sie  
auch Online zum lesen**

[www.gelnhaeusernachrichten.de](http://www.gelnhaeusernachrichten.de)

# Sanierung der Stadthalle

## Bürgermeister Christian Litzinger informiert sich vor Ort.

**Gelnhausen** – Im Foyer riecht es immer noch wie immer. Nach Holz, Stahl, pastösen Raumpfleagemitteln, nach Garderobe, genutzten Stühlen und Fußboden, nach Erinnerung – an unzählige Empfänge, Karnevals-sitzungen, Vereinsveranstaltungen, Abschlussbälle, Familienfeiern, Theatervorstellungen, Konzerte, Flohmärkte, Messen und Gremien-sitzungen. Erinnerungen an uralte Zeiten, als sich Schüler im Sinne von Turnwater Jahn an dieser Stelle in körperlicher Ertüchtigung üben und es sogar eine Weitsprunggrube in der Halle gab. Raum für neue Erinnerungen könnte es nach einer umfassenden Sanierung der Stadthalle Gelnhausen, die seit 30. Juni 2019 geschlossen ist, geben. Doch noch müssen sich die politischen Gremien endgültig einig werden über die vorliegenden Pläne. Vor den Sitzungen im Dezember informierte sich der neue Gelnhäuser Bürgermeister Christian Litzinger bei einer Ortsbegehung mit Bauamtsleiter Eppo Haas und Architekt Peter Hartmannsberger, der das Projekt vonseiten des Bauamtes be-



**Besichtigung vor Ort (von links): Eppo Haas, Peter Hartmannsberger und Christian Litzinger an der Stadthalle Gelnhausen.**

Foto: PM

treut, über den aktuellen Zustand der Halle.

Nun ist es zunächst an den Ausschüssen und dann an den Stadtverordneten, die Weichen für die Zukunft einer Stadthalle im Herzen der Kreisstadt Gelnhausen zu stellen. Bereits Anfang Oktober stellte Architekt Claus Rollmann vom Geln-

häuser Büro HKR die Pläne für die Generalsanierung den entsprechenden Fachausschüssen vor. Grundsätzlich herrschte dort Einigkeit über die Richtung, in die es gehen soll, aber in Detailfragen wurde noch Informations- und Beratungsbedarf angemeldet. Die grundlegende Ertüchtigung der Halle wird

etwa 13 Millionen Euro kosten, darin enthalten ist die komplette bauliche und technische Instandsetzung. Brandschutz, Technik, Sanitär- und Elektroinstallationen – um die Halle fit für die Zukunft zu machen, muss an vielen Stellen Hand angelegt werden. Neben einer energetischen Sanierung ist auch die

komplette Erneuerung des Daches über dem Hauptsaal notwendig. Beim Abstieg in die Untergeschosse macht ein inhaltsschwangeres „Aha“ des Bürgermeisters deutlich, dass Schäden durch Feuchtigkeit und eine defekte Hebeanlage schon zu riechen sind, bevor das Auge sie erfassen kann. Feuchtigkeit drückt durch die Außenwände, steigt aber auch von unten auf, was aufgeworfener und bröckelnder Putz sichtbar macht. Um die Drainageanlage zu erneuern, muss von außen aufgegraben und neu abgedichtet werden. Vier Jahrzehnte nach dem Umbau der Jahnhalle zur Stadthalle hat die Zeit ihre Spuren hinterlassen. Hinzu kommen veränderte und weitreichendere Sicherheitsauflagen und gestiegene Anforderungen an eine moderne Veranstaltungsstätte, die eine Komplettsanierung erfordern. Zur Modernisierung gehören Verbesserungen im Bereich des großen Veranstaltungssaals, zum Beispiel bei der Akustik. Angedacht ist, die Sektbar auf dem „Balkon“ nicht wiederzubeleben, sondern dort einen Konferenzraum einzurichten. Auch für das Foyer und die Gastronomie gibt es Ideen der Planer, die einem künftigen Pächter und Veranstaltern mehr Flexibilität ermöglichen würden. **ari**

## Wanderprogramm für Jugendliche

**Main-Kinzig-Kreis** – Eine zielgruppengenaue Jugendarbeit im Spessartbund sei Voraussetzung für ihr Gelingen: Das unterstreicht Wolfgang Ascherfeld, kommissarischer Hauptjugendwart. Abweichend vom traditionellen Wandern seien Kreativität und Abwechslungsreichtum gefragte Markenzeichen des Jugend-Ressorts.

„Die Wanderungen müssen mit Aufgaben oder Rätseln interessant und kurzweilig gestaltet werden“, sagt er. Übernachten im Freien habe immer ihren Reiz bei jungen Leuten, ebenso Zeltlager, Lagerfeuer, Trekkingtouren oder Schatzsuche (Geocaching.) Naturerlebnisse, sich im Einklang der Natur bewegen sowie der Umwelt- und Naturschutz spielen eine große Rolle. Es gibt nach Ascherfeld speziell ausgewiesene Jugendwanderwege. „Die Distanz ist zweitrangig, in der Gemeinschaft unterwegs sein, ist das Wichtigste“, sagte er.

Der Spessartbund plant für den 9. Juni einen Kinderwandertag in Laufach. Geplant ist auch – zusammen mit den Rotariern – ein Survivalwochenende vom 3. bis 5. Mai

mit den Diabetiker-Kids. Das Kinder-Zeltlager findet vom 27. Juli bis 3. August statt. Eine Lama-Tour und eine Outdoor-Kids-Freizeit sowie eine Alpenfreizeit sind beim Landesverband Hessen geplant (Termine noch offen). Alle Veranstaltungen der Verbände sind unter [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de) zu finden. Bei der Deutschen Wanderjugend (DWJ) sei parallel zum Deutschen Wandertag vom 20. bis 22. September in Heiligenstadt in Thüringen ein Jugendcamp mit einem Zeltplatz für 100 Personen vorgesehen; außerdem eine Trekkingtour „Peaks of Balkans“ in Albanien, Kosovo, Montenegro, vom 25. September bis 6. Oktober.

Der Spessartbund bietet für engagierte Jugendliche Fortbildungen wie die Tourguide-Ausbildung an. Diese bestehe aus drei Online-Terminen und einem Wochenende im Frankenwald (11. März bis 7. April). Im gesamten Spessartbund seien rund 740 Kinder bis 18 Jahre und 500 Jugendliche zwischen 19 und 27 Jahren organisiert.

Weitere Informationen im Internet unter [www.spessartbund.de](http://www.spessartbund.de). **sem**



**KARTENVORVERKAUF:** Christoph Soldan und die Schlesischen Kammerolisten (Foto) gestalten das Neujahrskonzert, zu dem die Kulturabteilung der Stadt Gelnhausen am Freitag, 19. Januar, um 20 Uhr in die Ehemalige Synagoge in Gelnhausen, Brentanostraße 8, einlädt. Soldan, der bereits mehrfach in Gelnhausen gastierte, bringt das Klavierquintett opus 34 von Johannes Brahms zu Gehör. Danach folgen einige Stücke von Johann Strauß Sohn. Im Anschluss an die Strauß-Melodien wird ein Cross-Over Projekt zu hören sein, das Dariusz Zboch eigens komponiert hat: Hits aus den 1960er Jahren für sein eigenes Kammerensemble arrangiert. Stücke, in denen Zuhörer sowohl die Ohrwürmer der Popmusik als auch große klassische Musik wiedererkennen werden. Karten gibt es für 19 Euro (ermäßigt 16 Euro) über [gelnhausen.de/tickets](http://gelnhausen.de/tickets), an den bekannten Vorverkaufsstellen und in der Tourist-Info Gelnhausen. **gel/Foto: PM**

# Projektwoche der Kopernikus

**Freigericht** – Pandemie und ihre Folgen, Krieg in der Ukraine, Nahostkonflikt, Klimawandel – die Welt geht von einer Krise in die nächste. Wie soll dabei noch ein optimistischer Blick auf das Jetzt und die Zukunft gelingen? Zu groß scheinen die Probleme.

Dass ein Kopf-in-den-Sand-Stecken die schlechteste Lösung ist, erfuhr die etwa 160 Schüler der Jahrgangsstufe zwölf der Kopernikus-Schule in Freigericht in ihrer Projektarbeit zum Thema „Aussichtsreich“.

Eine Woche lang gab es keine fächergebundenen Unterrichtsstrukturen nach Stundenplan. Neun fächerverbindende Projektangebote aus den unterschiedlichsten Fachbereichen standen für die Jugendlichen zur Wahl, aufbereitet von einem Team aus 20 Lehrkräften. Themen wie Stressbewältigung im Alltag, Strategien zum Überleben oder Umgang mit und Vermeidung von Mikroplastik standen ebenso zur Auswahl wie die Frage danach, ob die Suche nach außerirdischem Leben aussichtsreich wäre oder Natur durch Mountainbike-Fahren besonders erfahren werden oder Natur auch gefährden kann.

Kreative Angebote gab es dazu ebenfalls, wenn Biologie und Darstellendes Spiel biologische Prozesse



**Schüler der Jahrgangsstufe zwölf der Kopernikus-Schule präsentierten die Ergebnisse ihrer Projektwochengruppen vor Publikum.**

Foto: PM

se im szenischen Spiel nachvollziehbar machten oder Poetry Slam und gestaltende Interpretation von Naturlyrik im Fokus standen.

Die Tandems oder Trios der Lehrkräfte fungieren bei diesem besonderen Angebot als Impulsgeber durch die Projektofferte, die Teilnehmenden haben über die Woche großen Gestaltungsspielraum in der Themenaufbereitung. Die Einbeziehung außerschulischer Lernorte gehört zu den Selbstverständlichkeiten der Wochengestaltung. Zur inhaltlichen Arbeit zählt ebenso die fundierte Aufbereitung der Themenstellung mit Quellenrecherche und Ergebnisorientiertheit.

Denn am Ende der Projektarbeit

stand die große mehrstündige Präsentation der Arbeitsergebnisse nicht nur vor dem gesamten Jahrgang und den Lehrkräften, sondern auch vor Eltern und Interessierten in einer Abendveranstaltung. Gerne nutzten die Schüler die Gelegenheit, ihre Vorträge in der voll besetzten Aula mit Talkshow-Elementen, szenischer Darbietung oder Rollenspiel motivierend aufzubereiten oder über Podcasts und Videoclips die von ihnen erbrachten Leistungen vorzustellen, nachdem sie mit „aussichtsreichen“ Zitaten in einem „Stimmteppich“ von den Lehrkräften eingestimmt worden waren. Lohn dieser besonderen Arbeitsform war nicht nur ein qualifizier-

tes Zertifikat, das die Teilnehmenden erhielten, sondern auch die Erweiterung ihrer Fähigkeit zur fundierten thematischen Präsentationskompetenz vor großem Publikum, gerade mit Blick auf die im kommenden Schuljahr anstehenden Präsentationsprüfungen im Abitur, aber auch generell für den weiteren beruflichen Lebensweg.

Aussichtsreich ging daher die Arbeit zu Ende, waren sich die Verantwortlichen der Projektwoche, Veronika Löbig, Kerstin Mathie und der Leiter der gymnasialen Oberstufe, Stephan Mühlkamp einig, nicht nur für den Moment, sondern auch für die weitere Arbeit der Schule und der Jugendlichen. **upn**

# Studienfahrt nach Wiesbaden

**Main-Kinzig-Kreis** – Einen Besuch im Hessischen Landtag haben 23 Jugendliche aus acht Schulen des Main-Kinzig-Kreises kürzlich unternommen. Organisiert wurde der Ausflug von der Ehrenamtsagentur des Kreises im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Schuljahrs Hessen (FSSJH).

Das ist ein Programm des Landes Hessen, bei dem sich Schüler ab 14 Jahren ein Jahr lang etwa zwei Stunden pro Woche und mindestens 80 Stunden pro Schuljahr in ihrer Freizeit gemeinnützig engagieren. Im Landtag erhielten die Jugendlichen zunächst Einblicke in die Abläufe des hessischen Parlaments mit seinen 137 Abgeordneten (20. Legislaturperiode). Im Anschluss nahmen sie an einer Plenarsitzung teil. Von der Besuchertribüne aus konnten sie die Debatte der Abgeordneten live und in Farbe verfolgen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem der Abschlussbericht zum Untersuchungsausschuss zum Attentat von Hanau am 19. Februar 2020. Christoph Degen, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag und Generalsekretär der SPD Hessen, empfing die Gruppe zu einem Gespräch. Der Abge-

ordnete aus Neuberg ist seit 2013 Mitglied des Landtags; zuvor war er als Förderschullehrer an der Frieda-Kahlo-Schule in Bruchköbel tätig. Im Mittelpunkt des Austauschs stand das Thema „Bildung“.

Die Jugendlichen nutzten die Gelegen-

heit, um Fragen rund um Schulbildung, Schulalltag und Lehrerausbildung zu stellen, die Degen in seiner Funktion als bildungspolitischer Sprecher beantwortete. Auch dankte er den Schülern für ihr Engagement und die Bereitschaft, sich im

Rahmen des FSSJH in Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen einzubringen. Frühes Engagement stärke Demokratie und Gemeinschaft, so der Abgeordnete. Den FSSJH-Schülern hat die Informationsfahrt viel Spaß gemacht. **upn**



**Viel Spaß hatten die 23 FSSJH-Schüler aus dem Main-Kinzig-Kreis, die gemeinsam den Hessischen Landtag in Wiesbaden besuchten und vom SPD-Generalsekretär Christoph Degen (Elfter von links) empfangen wurden.**

Foto: PM

## Wo Fachkräfte „ausgezeichnet“ leben können

**Main-Kinzig-Kreis** – Ob Willkommenspakete, besondere Mobilitätsangebote, Terminvereinbarungen auf der Website oder eine zentrale Anmeldestelle für die Kinderbetreuung: In elf Städten und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis gehören diese und weitere Angebote schon zum Standard und sind fester Bestandteil der kommunalen Dienstleistungen. Grund genug für die Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, sie zum dritten Mal zum „Ausgezeichneten Wohnort für Fachkräfte“ zu ernennen: Bad Soden-Salmünster, Birstein, Biebergelmünd, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Jossgrund, Linsengericht, Sinnatal, Steinau an der Straße und Wächtersbach.

In den vergangenen fünf Jahren haben diese Kommunen laut IHK ihre Projekte ausgeweitet oder neu ins Leben gerufen, damit sich Fachkräfte bei ihnen wohlfühlen. So erhöhten mehrere Kommunen die Mobilität ihrer Bewohner durch Bürgerbusse, LaDestationen, Mitfahrzentralen oder barrierefreie Zugänge zum ÖPNV. Auch die Integration ausländischer Fachkräfte sei in den vergangenen Jahren verbessert worden: Integrationsstellen wurden eingerichtet oder spezielle Lotsen eingestellt, die Neubürger und Fachkräfte aus dem Ausland unterstützen sollen. Für Familien wurden wiederum Familienzentren eröffnet, Pflegeberatung organisiert, Generationentreffs ins Leben gerufen oder die Ferien- und Nachmittagsbetreuung für die Kinder ausgeweitet. **das**

## Neujahrstreffen am 11. Januar

**Freigericht** – Die Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene lädt ein zum Neujahrstreffen am Donnerstag, 11. Januar, um 17.30 Uhr im Sturmishaus (Anna-Saal), Alte Hauptstraße in Freigericht-Somborn. In gemütlicher Atmosphäre wird ein Rückblick auf das Jahr 2023 präsentiert und neue Programmpunkte für das Jahr 2024 vorgestellt. Anmeldungen nimmt die SHG für Krebsbetroffene, Sigrid Blaich-Horn, ☎ 06055 82792, per E-Mail unter [krebsselbsthilfe-info@web.de](mailto:krebsselbsthilfe-info@web.de) entgegen. **thb**

## Einsammlung von Weihnachtsbäumen

**Freigericht** – Die Freiwilligen Feuerwehren aller Ortsteile sammeln am Samstag, 13. Januar, Weihnachtsbäume ein. Die Bäume sind von Weihnachtsschmuck komplett zu befreien und müssen bis 9 Uhr auf den Gehwegen abgelegt sein. Die Einsammlung ist kostenlos, allerdings freut sich die Jugendfeuerwehr über eine kleine Spende. **ari**



# ABNEHMEN. AUFLEBEN.

## DURCHSTARTEN IM NEUEN JAHR!



### Endlich schlank mit der Stoffwechsel-Methode von easylife

Wir leben nicht um zu essen, sondern wir essen, um zu leben, philosophierte Sokrates vor unserer Zeit. Würde er heute durch das Überangebot der Supermärkte schlendern – der Mann käme ins Grübeln und womöglich hätte auch er einige Kilos zu viel. Wie steht es mit Ihnen? Fühlen Sie sich auch wie viele andere: Zu dick, zu träge, zu unattraktiv? Dann sollten Sie das zum Jahresstart ändern! Quälen Sie sich nicht erst durch Hungerkuren oder modische Wunderdiäten, sondern starten Sie lieber gleich mit der Stoffwechsel-Methode von easylife durch!

Mit easylife zum Erfolg, durch ernährungs-therapeutische Betreuung und detaillierter Analyse Ihres Stoffwechsels.

#### AKTION

Die Stoffwechselanalyse gibt es jetzt als Frühstarter-Angebot im Aktionszeitraum bis zum 14. Januar 2024 gratis! So kann jeder herausfinden, wie es um seinen Stoffwechsel steht, wie hoch der Fettanteil in seinem Körper ist und wie sich das Bauchfett auf seine Gesundheit auswirkt. Inkludiert ist auch das Beratungsgespräch, bei dem Abnehmchancen und Therapiedauer besprochen werden.

Es gibt Antworten auf die brennenden Fragen zum Thema Abnehmen mit easylife:

- Wie funktioniert die easylife-Methode?
- Was kostet das Programm?
- Wie schnell kann ich abnehmen?

Um Ihre Ziele zu erreichen, müssen Sie weder ein Sportprogramm absolvieren noch ist eine Ersatznahrung notwendig. Sowie auf Kalorien zählen oder hungern können Sie verzichten, im Gegenteil.

Nur wenn der Körper genug Nahrung bekommt, fängt der Stoffwechsel an auf Hochtouren zu arbeiten. Mit der easylife-Methode können Sie darum den Jojo-Effekt genauso vergessen wie schlechte Laune und Leistungsabfall. Sie sehen während und nach der Therapie frisch und nicht ausgezehrt aus und steigern Ihre Energie und Ihr Immunsystem, so dass Sie von Beginn an motivierter Ihren Alltag bestreiten werden.

#### JETZT ANRUFEN!

Wer die Aktion nutzen möchte, ruft am besten gleich an, um sich einen der begrenzten Plätze zu sichern!

Telefon AB: 06021-580 76 83

Telefon HU: 06181-91950 15

Für alle, die das Frühstarter-Angebot nutzen wollen!  
Jetzt Gutschein einlösen:

## GUTSCHEIN- für Gratis-Analyse

Gemessen werden u. a.:  
Stoffwechselrate, Grundumsatz,  
Knochengewicht, Viszerales Fett,  
Wasseranteil

statt 89,-

Einzulösen bis 14.01.2024. nur ein Gutschein pro Person. Bitte telefonisch Termin vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden.

### Wir haben es schon geschafft!



vorher

29,9 Kilo  
abgenommen



**Carola Merkel**  
Inhaberin  
„Gasthof Dornröschen“  
Höchst im Odenwald



nachher



vorher

51,9 Kilo  
abgenommen



**Marcello Ciurlia**  
aus Seligenstadt



nachher

Aschaffenburg – 06021-580 76 83  
info@easylife-aschaffenburg.de  
Magnolienweg 25 | 63741 Aschaffenburg  
(Parkplätze vorhanden)

Hanau – 06181-919 59 15  
hanau@erfolgreichabnehmen.de  
Nußallee 7d | 63450 Hanau  
(Parkplätze vorhanden)

In Hanau haben wir  
am Samstag, 06.01.24  
von 9-14 Uhr geöffnet.

Nicht bei krankhafter Fettsucht.

